

2017

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

Regionalstudien China

BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG  
REGIONALSTUDIEN CHINA DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
VOM 21.8.2017

<b>HERAUSGEBER:</b>	Chinastudien der Universität zu Köln
<b>REDAKTION:</b>	Daniel Sprick
<b>ADRESSE:</b>	Dürener Str. 56-60, 50931 Köln
<b>E-Mail</b>	dsprick@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	9.11.2017

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

+49 221 470-6150

[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche/r:

Jun. Prof. Dr. Björn Ahl

Ostasiatisches Seminar/Chinastudien

+49 (0)221 470-5421

[bjoern.ahl@uni-koeln.de](mailto:bjoern.ahl@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

+49 221 470-6150

[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater/in:

Daniel Sprick

Ostasiatisches Seminar/Chinastudien

+49 (0)221 470-5413

[dsprick@uni-koeln.de](mailto:dsprick@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>1 DER STUDIENGANG REGIONALSTUDIEN CHINA (B.A.) ALS VERBUNDSTUDIENGANG</b> .....	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Mögliche Studienvarianten und -profile .....	2
1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer) .....	2
1.4 LP-Gesamtübersicht .....	2
<b>2 STUDIENVARIANTEN UND -PROFILE</b> .....	<b>3</b>
2.1 Pflichtfach Chinastudien .....	3
2.1.1 Studienaufbau und -abfolge .....	3
2.1.2 Spezielle Studienvoraussetzungen .....	3
2.1.3 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	4
2.1.4 Zusatzbereich SI .....	4
2.1.5 Berechnung der Fachnote .....	4
2.2 Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftslehre .....	5
2.2.1 Studienaufbau und -abfolge .....	5
2.2.2 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	5
2.2.3 Zusatzbereich SI .....	5
2.2.4 Berechnung der Fachnote .....	6
2.3 Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre .....	6
2.3.1 Studienaufbau und -abfolge .....	6
2.3.2 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	6
2.3.3 Zusatzbereich SI .....	7
2.3.4 Berechnung der Fachnote .....	7
2.4 Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften .....	7
2.4.1 Studienaufbau und -abfolge .....	8
2.4.2 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	8
2.4.3 Zusatzbereich SI .....	8
2.4.4 Berechnung der Fachnote .....	9
2.5 Wahlpflichtbereich Rechtswissenschaften .....	9
2.5.1 Studienaufbau und -abfolge .....	9
2.5.2 Spezielle Studienvoraussetzungen .....	9
2.5.3 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	9
2.5.4 Zusatzbereich SI .....	9
2.5.5 Berechnung der Fachnote .....	9
<b>3 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN (PFLICHTFACH</b>	

<b>UND WAHLPFLICHTFÄCHER)</b> .....	<b>10</b>
3.1. Pflichtbereich Chinastudien .....	10
3.1.1 Basismodule .....	10
3.1.2 Aufbaumodule .....	17
3.1.3 Ergänzungsmodule .....	24
3.2 Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre.....	27
3.1.1 Basismodule .....	27
3.3 Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre .....	34
3.3.1 Basismodule .....	34
3.3.2 Aufbaumodule .....	38
3.4 Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften .....	42
3.4.1 Basismodule .....	42
3.4.2 Ergänzungsmodule .....	50
3.4.3 Schwerpunktmodule.....	55
3.5 Wahlpflichtbereich Rechtswissenschaften .....	57
3.5.1 Basismodule .....	57
3.6 Bachelorarbeit .....	61
<b>4 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>63</b>
4.1 Musterstudienpläne .....	63
4.1.1 Musterstudienplan Regionalstudien China/Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre* .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
4.1.2 Musterstudienplan Regionalstudien China/Sozialwissenschaften* ....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
4.1.3 Musterstudienplan Regionalstudien China/Rechtswissenschaften* ...	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
4.2 Fach- und Prüfungsberatung .....	76
4.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	76

# **1 Der Studiengang Regionalstudien China (B.A.) als Verbundstudiengang**

Der auf den berufsqualifizierenden Abschluss Bachelor of Arts hinführende interdisziplinäre Studiengang Regionalstudien China wird gemeinsam von der Philosophischen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln angeboten. Die Federführung obliegt hierbei der Philosophischen Fakultät. Er bietet seinen Studierenden eine fundierte Sprachausbildung und vermittelt ihnen grundlegende regionalwissenschaftliche und methodische Kompetenzen in den Bereichen von Gesellschaft, Politik, Ökonomie, Recht und Kultur des neueren China. Neben der dabei erzielten Berufsqualifizierung für Tätigkeitsfelder in Medien- und Wirtschaftsunternehmen sowie politischen und kulturellen Organisationen leitet er außerdem auf eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung in dem konsekutiven zweijährigen Masterstudiengang Regionalstudien China (M.A.) oder vergleichbaren chinawissenschaftlichen oder interdisziplinären Studiengängen hin.

## **1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen**

Der Verbundstudiengang Regionalstudien China (B.A.) verknüpft die Vermittlung von fundierten Fähigkeiten in der mündlichen und schriftlichen chinesischen Sprache mit derjenigen vertiefter Kenntnisse über den Kulturraum China und der Dialogfähigkeit mit seinen Akteuren. Hinzu kommt die Einübung von berufsqualifizierenden genauso wie auf eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung hinführenden methodischen Kompetenzen in den ergänzenden Wahlpflichtfächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaften. Mit seiner konsequenten Ausrichtung auf Akteure, Prozesse und Ereignisse des neueren China mit seinen historischen Herleitungen trägt er der herausragenden kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Stellung der Volksrepublik China im Kontext der gegenwärtigen und künftigen globalen Entwicklungen Rechnung. Genauso macht er es sich aber auch zur Aufgabe, innere Prozesse Chinas und dessen Peripherien zu beleuchten und Makroanalysen mit der Untersuchung singulärer Ereignisse zu verbinden. Es geht darum, chinesische Bedeutungshorizonte semantisch, institutionell und kontextuell zu erschließen und in lokalen, regionalen und globalen Umwelten zu verorten. Die Schwerpunktbereiche der Kölner Chinastudien in den Bereichen der Linguistik und Sprachausbildung, der Gesellschaft Chinas sowie der Kultur und der Rechtskultur stehen für die Zusammenführung von philologischen, diskursanalytischen, methodisch-disziplinären und erkenntniskritischen Methoden ein. Von ihnen ausgehend richtet sich die Struktur dieses Studienganges an dem Ziel aus, die Zusammenhänge der inneren Prozesse Chinas und die Beziehungen seiner Akteure untereinander sowie mit ihren Außenwelten zu erschließen. Neben verpflichtenden Sprachkursen des modernen Chinesisch, die mit der für ein weiterführendes Studium auch in China qualifizierenden standardisierten Prüfung HSK der Stufe 5 (oder höher) abschließen, haben die Studierenden wahlweise auch die Möglichkeit des Erwerbs von Grundkenntnissen in der klassischen chinesischen Schriftsprache, welche die Textproduktion bis in das 20. Jahrhundert hinein beherrschte und für ein tiefgreifendes Verstehen chinesischer Kulturen unabdingbar ist. Einführende Module in die Bereiche neuere Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft, Politik, Recht, Zivilgesellschaft, Kultur und Philosophie, Literatur

und Künste sowie Medien- und Populärkulturen ergänzen die Sprachkurse hinsichtlich einer fundierten und umfänglichen Kenntnis chinesischer Wirklichkeiten und Selbstbeschreibungen. Sie schaffen in ihrer Kombination mit einem ein- oder zweisemestrigen Studienaufenthalt im chinesischen Sprachraum, dessen betreute Durchführung im Rahmen dieses Studiengangs in Kooperation mit chinesischen Partneruniversitäten angeboten wird, zugleich die Voraussetzung für eine kompetente und kritische Anwendung der in den Wahlpflichtfächern zusätzlich erworbenen disziplinären Fertigkeiten in China-bezogenen Berufsfeldern oder einer weiterführenden wissenschaftlichen Qualifikation. Für ein Wahlpflichtfach an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind gute mathematische Kenntnisse empfehlenswert.

Spezielle und sprachliche Voraussetzungen siehe Punkt 2.1.2.

## 1.2 Mögliche Studienvarianten und -profile

Der Studiengang Regionalstudien China wird als Ein-Fach-Bachelor in Kombination mit den Wahlpflichtfächern BWL, VWL, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaften angeboten.

## 1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Studierende der Regionalstudien China nehmen sowohl Angebote und Kurse der Philosophischen Fakultät als auch wahlweise der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen bzw. Rechtswissenschaftlichen Fakultät wahr.

## 1.4 LP-Gesamtübersicht

Innerhalb des Studiums der Regionalstudien China müssen insgesamt 180 LP erreicht werden. Auf das Pflichtfach entfallen 114 LP, das Wahlpflichtfach (BWL, VWL, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaften) ist in einem Umfang von 42 LP zu belegen. Jeweils 12 LP werden für das Studium Integrale und die Bachelorarbeit berechnet.

<b>LP-Gesamtübersicht</b>	
<b>Pflichtfach</b>	<b>114 LP</b>
<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>42 LP</b>
<b>Studium Integrale</b>	<b>12 LP</b>
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>	<b>180 LP</b>

Die Gesamtnote berechnet sich zu 40% aus der Fachnote des Pflichtfachs, zu weiteren 40 % aus der Fachnote des Wahlpflichtfachs und zu 20% aus der Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit kann im Pflichtfach oder im Wahlpflichtfach geschrieben werden, jedoch nicht im Wahlpflichtfach Rechtswissenschaften.



## 2 Studienvarianten und -profile

### 2.1 Pflichtfach Chinastudien

Im Pflichtfach Chinastudien müssen insgesamt 114 LP erworben werden. Auf die Basismodule BM 1-7 entfallen dabei 54 LP. Die Aufbaumodule sind in einem Umfang von 42 LP zu belegen. Unter den Aufbaumodulen ist das AM 6 (Abschlussmodul) obligatorisch, von Aufbaumodulen 1 bis 5 müssen insgesamt vier absolviert werden. Zudem müssen die Ergänzungsmodule 1 und 2 im Umfang von 18 LP absolviert werden.

#### 2.1.1 Studienaufbau und -abfolge

Innerhalb des Pflichtfachs sind die BM 1-7 obligatorisch zu belegen. Diese werden in der Regel innerhalb der ersten vier Semester abgeschlossen. Die Sprachkurse (BM 1-4) sind, da sie als konsekutive Kurse zu begreifen sind, gemäß ihrer Bezeichnung in den Semestern eins bis vier zu belegen, gefolgt von dem auf die weitere Sprachausbildung ausgerichtete Ergänzungsmodul 1 (Mobilität und Praxis) im fünften Semester. Von den sechs Aufbaumodulen (AM 1-6) ist das Abschlussmodul (AM 6) ebenfalls für alle Studierenden verpflichtend. Unter den restlichen Aufbaumodulen des Bereichs Chinastudien (AM 1-5), welche auf den Kenntnissen und Inhalten der Basismodule aufbauen, müssen vier Module gewählt und erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ergänzungsmodul (EM 2) zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten ist ebenfalls ein Pflichtmodul und wird studienbegleitend absolviert.

#### 2.1.2 Spezielle Studienvoraussetzungen

Die Studienanfänger sollten bereits zu Beginn des Studiums über ausreichende Englischkenntnisse (Kompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR)) verfügen, da die chinabezogene Fachliteratur überwiegend auf Englisch veröffentlicht wird und ggf. auch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden. Außerdem wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift vorausgesetzt. Die chinesische Sprache wird dagegen ab dem Anfängerniveau vermittelt; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Erlernen des Chinesischen erfordert neben großem Arbeitseinsatz (v.a. beim Lernen der Schriftzeichen) auch ein gewisses Sprachgefühl, da es sich um eine tonale Sprache handelt. Darüber hinaus sollten die Studienanfänger ein breites Interesse an politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen in Bezug auf das moderne China mitbringen sowie bereit sein, sich in die grundlegenden Methoden und Theorien einer Fachdisziplin einzuarbeiten. Von ihnen wird die Transferleistung erwartet, allgemeine wirtschafts-, sozial- oder rechtswissenschaftliche Theorien auf den Untersuchungsgegenstand China anzuwenden.

### 2.1.3 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.	Chinesisch I (BM 1)	120	150	9
2.	Chinesisch II (BM 2)	120	150	9
3.	Chinesisch III (BM 3)	105	165	9
4.	Chinesisch IV (BM 4)	105	165	9
1.-2.	Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (BM 5)	60	120	6
1.-2.	Wirklichkeiten und Wissensphilosophien Chinas und der Chinastudien (BM 6)	60	120	6
1.-2.	Grundlagen des chinesischen Rechts (BM 7)	60	120	6
3.-6.	Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (AM 1)	60	210	9
3.-6.	Politik Chinas (AM 2)	60	210	9
3.-6.	Grundlagen des klassischen Chinesisch (AM 3)	60	210	9
3.-6.	Recht und Zivilgesellschaft in China (AM 4)	60	210	9
3.-6.	Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht (AM 5)	60	210	9
6.	Abschlussmodul Chinawissenschaftliches Arbeiten (AM 6)	60	120	6
5.	Mobilität und Praxis (EM 1)			12
1.-6.	Selbstlernanteil (EM 2)	15	165	6
1.-6.	Studium Integrale			12
6.	Bachelorarbeit			12

### 2.1.4 Zusatzbereich SI

Im Studium Integrale sind im gesamten Studium insgesamt 12 LP zu erwerben. Hierfür stehen nach Wahl der Studierenden Lehrveranstaltungen aus dem dafür ausgewiesenen Angebot zur Verfügung.

### 2.1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Pflichtfach Chinastudien ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Note des Basismoduls 3 (9 LP);
2. Note des Basismoduls 4 (9 LP);
3. Note des ersten gewählten Aufbaumoduls (AM 1-5, 9 LP);
4. Note des zweiten gewählten Aufbaumoduls (AM 1-5, 9 LP);
5. Note des dritten gewählten Aufbaumoduls (AM 1-5, 9 LP);
6. Note des vierten gewählten Aufbaumoduls (AM 1-5, 9 LP);
7. Note des Abschlussmoduls (AM 6, 6 LP).

## 2.2 Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftslehre

Die Betriebswirtschaftslehre ist Teil der Wirtschaftswissenschaften. Sie befasst sich mit den wirtschaftlichen Zusammenhängen und Gesetzmäßigkeiten einzelner Unternehmen und liefert Erkenntnisse über betriebliche Strukturen und Prozesse. Die Fachgebiete und die Forschungsgegenstände ergeben sich dabei aus Fragestellungen, mit denen die verschiedenen Unternehmensbereiche konfrontiert werden.

### 2.2.1 Studienaufbau und -abfolge

Das Wahlpflichtfach BWL ist in zwei Bereiche aufgeteilt und wird mit dem erfolgreichen Abschluss von vier Modulen (42 LP) absolviert. Der erste Bereich umfasst drei Pflichtmodule (33 LP), deren Inhalt die wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen und Methoden sind. Es ist empfehlenswert, diese zu Beginn des Studiums zu absolvieren. Im Anschluss daran hat der/die Studierende die Wahl zwischen vier Kernbereichen der BWL zu wählen.

### 2.2.2 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.- 3.	Basismodul 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (P)	120	240	12
1.-3.	Basismodul 2: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (P)	120	240	12
1.-3.	Basismodul 3:Quantitative Methoden (P)	60	210	9
2.-6.	Basismodul 4: Corporate Development (WP)	90	180	9
2.-6.	Basismodul 5: Finance (WP)	90	180	9
2.-6.	Basismodul 6: Marketing (WP)	90	180	9
2.-6.	Basismodul 7: Supply Chain Management (WP)	90	180	9

### 2.2.3 Zusatzbereich SI

Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 LP (für beide Fächer) frei aus dem dafür ausgewiesenen

Lehrangebot wählen.

### 2.2.4 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Wahlpflichtfach ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel aller Modulnoten.

## 2.3 Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre

Die Volkswirtschaftslehre gehört zu den Wirtschaftswissenschaften. Sie beschäftigt sich mit den Bedingungen und Abläufen in gesamten Volkswirtschaften wie beispielsweise Staaten. Ausgangspunkt aller Überlegungen ist die Annahme, dass die Produktionsfaktoren, mit denen Volkswirtschaften ihre Leistungen erstellen (beispielsweise Arbeitskräfte, Kapital oder Materialien), nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen. Mit diesen Ressourcen müssen diese dann zur Erreichung ihrer Ziele optimal wirtschaften. Das Wahlpflichtfach der Volkswirtschaftslehre bereitet darauf vor, diese Problematiken bestmöglich lösen zu können. Durch die Wahl der Volkswirtschaftslehre als Wahlpflichtfach der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln erlangen die Studierenden der Regionalstudien daher einen umfassenden Einblick in die Funktionsweise von Volkswirtschaften und können dieses Wissen auf China beziehen. Dadurch wird erreicht, dass Absolventen der Regionalstudien China mit dem Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre Schlüsselpositionen bei unterschiedlichsten Arbeitgebern einnehmen können.

### 2.3.1 Studienaufbau und -abfolge

Das Wahlpflichtfach ist in zwei Bereiche aufgeteilt und ist mit dem erfolgreichen absolvieren von vier Modulen (42 LP) abgeschlossen. Der in den ersten drei Semestern des Studiums zu absolvierende Basisbereich des Wahlpflichtfaches umfasst drei Pflichtmodule (33 LP), welche die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und Methoden beinhalten. Aufbauend auf die BM haben die Studierenden die Möglichkeit aus vier Modulen eines zu wählen und somit je nach Wunsch zu vertiefen. Es wird für den Studienverlauf empfohlen, zunächst die Basismodule zu besuchen, um eine Grundlage für die folgenden Aufbaumodule zu erlangen.

### 2.3.2 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-3.	Basismodul 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (P)	120	240	12
1.-3.	Basismodul 2: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (P)	120	240	12
1.-3.	Basismodul 3: Quantitative Methoden (P)	60	210	9
2.-6.	Aufbaumodul 1: Mikroökonomik (WP)	90	180	9
2.-6.	Aufbaumodul 2: Internationale und monetäre Ökonomik (WP)	90	180	9
2.-6.	Aufbaumodul 3: Wirtschaftspolitik (WP)	90	180	9

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
2.-6.	Aufbaumodul 4: Finanzwissenschaft (WP)	90	180	9

### 2.3.3 Zusatzbereich SI

Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 LP (für beide Fächer) frei aus dem dafür ausgewiesenen Lehrangebot wählen.

### 2.3.4 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Wahlpflichtfach ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel aller Modulnoten.

## 2.4 Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften

Das Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften besteht aus den Fachbereichen Politikwissenschaft, Wirtschaftsgeographie, Soziologie und Sozialpsychologie. Die Politikwissenschaft untersucht aus theoretischer und empirischer Perspektive die Ordnung und Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch allgemein verbindliche Entscheidungen im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext (und ihren Wechselwirkungen). Die Wirtschaftsgeographie beschäftigt sich intensiv mit Strukturen und Entwicklungen ökonomischer Aktivitäten und setzt diese in einen räumlichen Kontext. Soziologische Fragestellungen beschäftigen sich mit den sozialen Wechselbeziehungen innerhalb und zwischen Gemeinschaften, Gesellschaften und Organisationen. Der Gegenstand der Sozialpsychologie ist das Erleben und Verhalten der Menschen im sozialen Kontext. Das spezifische Profil der Absolventen besteht in der Kombination aus sozialwissenschaftlichen Grundlagen, mit anschließendem inhaltlichen Schwerpunkt in der Politikwissenschaft, der Wirtschaftsgeographie oder der Soziologie/Sozialpsychologie. Ergänzend erlernen die Studierenden methodisch-analytische Fähigkeiten zur formalen Analyse von sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Absolventen können empirische Studien und Evaluationen kritisch einschätzen und dabei auch ökonomische, gesellschaftliche, politische und räumliche Perspektiven und Wirkungszusammenhänge berücksichtigen. Sie sind in der Lage, entsprechende Ergebnisse adressatengerecht darzustellen.

### 2.4.1 Studienaufbau und -abfolge

Das Wahlpflichtfach ist in zwei Bereiche aufgeteilt und mit dem erfolgreichen Absolvieren von vier bis sechs Modulen abgeschlossen. Der in den ersten Semestern des Studiums zu absolvierende Basisbereich des Wahlpflichtfaches umfasst zwei Pflichtmodule (18 LP), welche die Grundlagen der Sozialwissenschaften und Methoden beinhalten. Die restlichen Module sind frei wählbar (24 LP) und die Studierenden können je nach Vertiefungswunsch sich beispielsweise den Politikwissenschaften oder der Wirtschaftsgeographie widmen. Es wird für den Studienverlauf empfohlen, zunächst die Pflichtmodule zu besuchen.

### 2.4.2 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-3.	Basismodul 1: Grundlagen der Sozialwissenschaften (P)	30	240	9
1.-3.	Basismodul 2: Quantitative Methoden (P)	60	210	9
2.-6.	Basismodul 3: Politikwissenschaft I (WP)	30	150	6
2.-6.	Basismodul 4: Politikwissenschaft II (WP)	60	300	12
2.-6.	Basismodul 5: Politikwissenschaft III (WP)	60	300	12
2.-6.	Basismodul 6: Soziologie I (WP)	60	210	9
2.-6.	Basismodul 7: Soziologie II (WP)	60	210	9
2.-6.	Basismodul 8: Einführung in die Psychologie (WP)	30	150	6
2.-6.	Ergänzungsmodul 1: Seminar Politikwissenschaft (WP)	30	150	6
2.-6.	Ergänzungsmodul 2: Wirtschaftsgeographie (WP)	30	150	6
4.-6.	Schwerpunktmodul 1: Wirtschaftsgeographie (WP)	60	300	12
5.-6.	Schwerpunktmodul 2: Bachelorseminar Wirtschaftsgeographie (WP)	30	150	6
2.-6.	Ergänzungsmodul 3: BWL der Kooperative (WP)	30	150	6
2.-6.	Ergänzungsmodul 4: Solidarisches Wirtschaften (WP)	30	150	6

### 2.4.3 Zusatzbereich SI

Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 LP (für beide Fächer) frei aus dem dafür ausgewiesenen Lehrangebot wählen.

#### 2.4.4 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Wahlpflichtfach ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel aller Modulnoten.

#### 2.5 Wahlpflichtbereich Rechtswissenschaften

Mit Absolvierung des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft erlangen die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich des deutschen Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts.

##### 2.5.1 Studienaufbau und -abfolge

Bei den Modulen handelt es sich ausschließlich um Basismodule, die als Pflichtmodule zu absolvieren sind.

##### 2.5.2 Spezielle Studienvoraussetzungen

Es besteht die Möglichkeit, den Besuch von Arbeitsgemeinschaften im Studium Intergrale anzurechnen.

##### 2.5.3 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.- 4.	BM 1: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts	120	240	12
2.-6.	BM 2: Besonderes Schuldrecht	120	240	12
1.-4.	BM 3: Staatsrecht-Grundrechte	60	120	6
2.-6.	BM 4: Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht	120	240	12

##### 2.5.4 Zusatzbereich SI

Es besteht die Möglichkeit, den Besuch von Arbeitsgemeinschaften im Studium Intergrale anzurechnen.

##### 2.5.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote berechnet sich je zur Hälfte aus den Modulnoten der Basismodule 2 und 4.

### 3 Modulbeschreibungen und Modultabellen (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesen-papiere und ähnliche Formate.

#### 3.1. Pflichtbereich Chinastudien

##### 3.1.1 Basismodule

Die Basismodule 1-4 umfassen die Sprachausbildung, bestehend aus Kursen im Plenum („Modernes Chinesisch“) und Übungen („Hören und Sprechen“) sowie ergänzenden Kursen („Schriftzeichenkunde I und II“ sowie „Texte verfassen I und II“). In den Basismodulen 5-7 werden die Studierenden mit den grundlegenden Inhalten der Chinastudien vertraut gemacht. Diese gliedern sich in die Teilbereiche Moderne Chinastudien; Chinesische Kultur und Geistesgeschichte sowie Chinesische Rechtskultur.

<b>Basismodul 1: Chinesisch I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBXBM1	270 Zeitstd.	9 LP	1. Sem.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Modernes Chinesisch I		75	45	25 Studierende pro Kurs
	b) Sprachkurs: Hören u. Sprechen I		30	30	
	c) Sprachkurs Schriftzeichenkunde I		15	15	
	d) Kombinierte Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Vermittlung sehr einfacher Ausdrucksformen sowie eines Grundwortschatzes unter besonderer Berücksichtigung der tonalen Besonderheiten des Chinesischen; Hör- und Leseverständnis sehr einfacher Sätze und Aussagen (Begrüßung, Anrede, Vorstellung, Einkauf etc.); Vermittlung der Grundregeln der chinesischen Schrift unter besonderer Berücksichtigung der Strichfolge; Gebrauch von Wörterbüchern.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Einführung in die Grundlagen der chinesischen Sprache und Schrift (ca. 350-400 Schriftzeichen); Vermittlung der Pinyin-Lautschrift mit Verweisen auf andere Umschriftsysteme; Grundzüge der Sprachgeschichte; Grundlagen von Grammatik und Phonetik.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Sprachkurs				



<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Für den Kurs Chinesisch I bestehen keine besonderen Modulvoraussetzungen.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Schriftliche Klausurarbeit (90 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Klausurarbeit und der mündlichen Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-BA „Chinastudien“.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Koordinator(in) für chinesische Sprachausbildung.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Prüfungssprache: chinesisch

<b>Basismodul 2: Chinesisch II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBXBM2	270 Zeitstd.	9 LP	2. Sem.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Sprachkurs: Modernes Chinesisch II b) Sprachkurs: Hören u. Sprechen II c) Sprachkurs: Schriftzeichenkunde II d) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 75 30 15	<b>Selbststudium</b> 45 30 15 60	<b>geplante Gruppengröße</b> 25 Studierende pro Kurs
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Vermittlung einfacher Ausdrucksformen für den Alltagsgebrauch sowie eines erweiterten Grundwortschatzes mit besonderer Beachtung der Satzintonation; Hör- und Leseverständnis einfacher Sätze und Aussagen im eigenen und fremden sozialen Umfeld.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Einführung in die Grundlagen der chinesischen Sprache und Schrift (weitere 350-400 Schriftzeichen, insgesamt ca. 700-800); weitere Aspekte der Sprachgeschichte; weitere Grundlagen von Grammatik und Phonetik. Weiterführung der Schriftzeichenkunde und der Schreibübungen sowie Erstellung sehr einfacher schriftlicher Texte.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				

	Sprachkurs
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Schriftliche Klausurarbeit (90 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Klausurarbeit und der mündlichen Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-BA „Chinastudien“.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Koordinator(in) für chinesische Sprachausbildung.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Prüfungssprache: chinesisch

<b>Basismodul 3: Chinesisch III</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBXBM3	270 Zeitstd.	9 LP	3. Sem.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Modernes Chinesisch III		60	60	25 Studierende pro Kurs
	b) Sprachkurs: Hören u. Sprechen III		30	30	
	c) Sprachkurs: Texte verfassen I		15	15	
	e) Kombinierte Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Weiterführende Vermittlung und Einübung der Grundlagen der chinesischen Grammatik sowie Erweiterung des Wort- und Zeichenschatzes (weitere 300-350 Schriftzeichen, insgesamt ca. 1000-1150); Vermittlung komplexerer chinesischer Satzstrukturen. Steigerung der Ausdrucksfähigkeit bis hin zu kurzen Gesprächen und dem Austausch von Informationen zu vertrauten Themen und Tätigkeiten sowie zur Beschreibung von Alltagssituationen (Familie, Wohnen, Beruf, Freizeit etc.).				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Hör- und Leseverständnis einfacher Texte und Aussagen; Abfassung einfacher Sachtexte (Notizen, Mitteilungen, Briefe) und kurzer Aufsätze zu vertrauten Themen.				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 und 2.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Schriftliche Klausurarbeit (90 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten), die zu gleichen Teilen gewichtet werden.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Klausurarbeit und der mündlichen Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-BA „Chinastudien“.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach Leistungspunkten in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Koordinator(in) für chinesische Sprachausbildung.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Prüfungssprache: chinesisch

<b>Basismodul 4: Chinesisch IV</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBXBM4	270 Zeitstd.	9 LP	4. Sem.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Modernes Chinesisch IV		60	60	25 Studierende pro Kurs
	b) Sprachkurs: Hören u. Sprechen IV		30	30	
	c) Sprachkurs: Texte verfassen II		15	15	
	e) Kombinierte Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Weiterführende Vermittlung und Einübung der Grundlagen der chinesischen Grammatik sowie Erweiterung des Wort- und Zeichenschatzes (weitere 300-350 Schriftzeichen, insgesamt ca. 1300-1500); Vermittlung komplexerer chinesischer Satzstrukturen. Steigerung der Ausdrucksfähigkeit bis zu Gesprächen und Informationsaustausch über vertraute Themen, Tätigkeiten und Alltagssituationen (Reisen, Umwelt, Kultur, Ausbildung etc.) auf etwas höherem Niveau.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				

	Hör- und Leseverständnis einfacher Texte und Aussagen zu allgemein interessierenden Themen; Abfassung von Sachtexten (Notizen, Mitteilungen, Briefe) und kurzen Aufsätzen auf etwas höherem Niveau.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 bis 3.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Schriftliche Klausurarbeit (90 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten), die zu gleichen Teilen gewichtet werden.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Klausurarbeit und der mündlichen Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-BA „Chinastudien“.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach Leistungspunkten in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Koordinator(in) für chinesische Sprachausbildung.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Prüfungssprache: chinesisch

<b>Basismodul 5: Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVBM5	180 Zeitstd.	6 LP	1.-2. Sem.	WiSe/SoSe	mind.1 Semester, max. 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) VL: Geschichte Chinas (WiSe)		30	30	100 (Vorlesung)
	b) VL: Kernthemen der Chinaforschung (SoSe)		30	30	
	c) Schriftliche Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der modernen chinesischen Geschichte mit Schwerpunkt auf der politischen Entwicklung; Einschätzung von Umbrüchen und Kontinuitäten. Zu den				

	Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, grundlegender Überblick zu Literatur und Fachthemen.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Überblick über wesentliche politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen in China seit den Opium-Kriegen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 GeR vorausgesetzt.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Erfolgreiches Bestehen der Klausur
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Exklusiv für Bachelorstudiengang „Regionalstudien China“
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor(in) für Moderne Chinastudien.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Voraussetzung: Englischkenntnisse B2 GeR

<b>Basismodul 6: Wirklichkeiten und Wissensphilosophien Chinas und der Chinastudien</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVBM6	180 Zeitstd.	6 LP	1. Sem.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung im WiSe b) Seminar im WiSe c) Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 30	<b>Selbststudium</b> 30 30 0	<b>geplante Gruppengröße</b> 100 Studierende (Vorlesung) bzw. 30 Studierende (Seminar)
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Vorlesung führt im ersten Studiensemester in die Wissenstheorien Chinas und in die epistemologischen und ontologischen Grundlagen der Chinastudien ein, aus denen sich die jeweiligen				

	Konzepte von Wirklichkeit ergeben, mit denen die Studierenden umzugehen haben. Das die Vorlesung ergänzende Seminar benennt die sich aus beiden Konzepten ergebenden (historischen, landeskundlichen, ideengeschichtlichen und repräsentationsästhetischen) Wirklichkeitskategorien und versteht sich damit als Einführung in die Paradigmen und Gegenstände der Chinastudien.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Vorlesung stellt grundlegende erkenntnis- und wissenstheoretische Modelle und Paradigmen der Philosophien Chinas vor und diskutiert diese mit Blick auf die Anforderungen und Ziele sowie den epistemologischen und ontologischen Ausgangspunkt der Chinastudien. Sie wird ergänzt durch ein Seminar, in dem die Themenfelder und die historischen, landeskundlichen, ideengeschichtlichen und repräsentationsästhetischen Gegenstände der Chinastudien hinsichtlich ihrer Wirklichkeitskonzeptionen kritisch benannt und der Umgang mit ihnen in eigener wissenschaftlicher Arbeit erprobt werden. .
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Englisch B2 (GeR)
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreiches Anfertigen einer Hausarbeit, Erbringung von Studienleistungen
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Zwei-Fach-BA „Chinastudien“ (BM 5), Pflichtmodul im BA „Regionalstudien China“
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor(in) für Kultur Chinas.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Basismodul 7: Grundlagen des chinesischen Rechts</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVBM7	180 Zeitstd.	6 LP	1.-2. Sem.	WiSe/SoSe	mind.1 Semester, max. 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) VL: Einführung in das chinesische Recht		30	60	100
	b) S: Entstehungsgeschichte des chinesischen Rechts		30	30	30
	c) Mündliche Modulprüfung			30	

<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Referieren und Präsentieren, grundlegender Überblick zu Literatur und Fachthemen.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>In der Vorlesung wird ein Überblick über das gegenwärtige chinesische Recht, seine historische Herausbildung, sozio-ökonomischen Funktionen und politischen gegeben. Im Seminar werden Grundstrukturen der Herausbildung und Entwicklung der modernen chinesischen Rechtsordnungen vermittelt.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 GeR vorausgesetzt.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung: Referat</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Exklusiv für den Bachelorstudiengang „Regionalstudien China“</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professor(in) für Chinesische Rechtskultur.</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Voraussetzung: Englischkenntnisse B2 GeR</p>

### 3.1.2 Aufbaumodule

Es müssen insgesamt vier der Aufbaumodule 1 bis 5 absolviert werden. Das Aufbaumodul 7 (Abschlussmodul Chinawissenschaftliches Arbeiten) ist für alle Studierenden obligatorisch zu belegen. Das Abschlussmodul (AM 6) übt den Umgang mit originalsprachlichen Primär- und Sekundärquellen und bereitet auf die Anfertigung einer Bachelorarbeit vor. Die Aufbaumodule im Bereich der Chinastudien (AM 1-6) bauen inhaltlich auf den jeweiligen Basismodulen auf und erweitern diese durch Konzentration auf Teil- bzw. Spezialgebiete der unterschiedlichen Fachbereiche.

<p><b>Aufbaumodul 1: Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft</b></p>
--

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4524CBVAM1	270 Zeitstd.	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	mind.1 Semester, max. 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Wirtschaft und Gesellschaft Chinas b) S: Moderne chinesische Geschichte c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30  30	<b>Selbststudium</b> 60  60  90	<b>geplante Gruppengröße</b>  100 Studierende (Vorlesung) bzw. 30 Studierende (Seminar)
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Einüben von Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Im Unterschied zu den Basismodulen wird dabei die Verwendung chinesischsprachiger Primär- und Sekundärquellen gefordert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse verschiedener Wirtschafts- und Gesellschaftsprobleme im Verlauf der modernen Geschichte Chinas; das Seminar vertieft Teilaspekte der Vorlesung.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat und schriftliche Hausarbeit im Seminar des Moduls im Umfang von 12.000-15.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Exklusives Wahlpflichtmodul im BA „Regionalstudien China“.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Seminar erreichten Note (Referat und Hausarbeit). Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach Leistungspunkten in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor(in) für Moderne Chinastudien.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				



	Das Basismodul 5 soll abgeschlossen sein.
--	---

<b>Aufbaumodul 2: Politik Chinas</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVAM2	270 Zeitstd.	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	mind.1 Semester, max. 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S: Politik Chinas I b) S: Politik Chinas II c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 30	<b>Selbststudium</b> 60 60 90	<b>geplante Gruppengröße</b>  30 Studierende
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Im Unterschied zu den Basismodulen wird dabei die Verwendung chinesischsprachiger Primär- und Sekundärquellen gefordert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Vermittlung vertiefender Kenntnisse der chinesischen Innen- und Außenpolitik.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat und schriftliche Hausarbeit im Umfang von 12.000-15.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) in einem der beiden Seminare des Moduls.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Exklusives Wahlpflichtmodul im BA „Regionalstudien China“.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Seminar erreichten Note (Referat und Hausarbeit). Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach Leistungspunkten in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor(in) für Moderne Chinastudien.				

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Basismodul 5 soll abgeschlossen sein.
-----------	--

<b>Aufbaumodul 3: Grundlagen des klassischen Chinesisch</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4524CBVAM4	270 Zeitstd.	9 LP	3.- 6. Sem.	WiSe/SoSe	mind.1 Semester, max. 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Sprachkurs: Klassisches Chinesisch I im WiSe b) Sprachkurs: Klassisches Chinesisch II im SoSe c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 30	<b>Selbststudium</b> 45 45 120	<b>geplante Gruppengröße</b> 25 Studierende pro Kurs
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Erlangung grundlegender Lese- und Übersetzungsfähigkeiten der klassischen chinesischen Schriftsprache.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Einübung der Lektürefähigkeiten schriftsprachiger Texte anhand und entlang des hierfür verwendeten Lehrbuchs, ergänzt durch Beispieltex-te aus der chinesischen Texttradition.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat in Form einer kommentierten Übersetzungsleistung in einem der beiden Kurse; schriftliche Klausurarbeit im Rahmen des Kurses Klassisches Chinesisch II (90 Minuten).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im BA „Regionalstudien China“				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Klausurarbeit und dem Referat. Die Modulnote geht entsprechend ihrer der Gewichtung nach Leistungspunkten in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor(in) für chinesische Kultur.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

	Die Basismodule 2 und 6 sollen abgeschlossen sein.
--	--

<b>Aufbaumodul 4: Recht und Zivilgesellschaft in China</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVAM5	270 Zeitstd.	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	mind.1 Semester, max. 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Neuordnung des chinesischen Rechts b) S: Gesellschaftliche Fragen und die chinesische Rechtsordnung c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b>  30  30	<b>Selbststudium</b>  60  60  90	<b>geplante Gruppengröße</b>  100 Studierende (Vorlesung) bzw. 30 Studierende (Seminar)
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Im Unterschied zu den Basismodulen wird dabei die Verwendung chinesischsprachiger Primär- und Sekundärquellen gefordert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  In der Vorlesung werden Kenntnisse über den Transfer westlichen Rechts nach China sowie Entwicklungslinien des modernen chinesischen Rechts vermittelt. Im Seminar werden die Funktionen des Rechts für die Ausformung zivilgesellschaftlicher Elemente in China und für den Schutz des Bürgers gegenüber dem Staat erarbeitet.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Kombinierte Prüfung: Referat und schriftliche Hausarbeit im Seminar des Moduls im Umfang von 12.000-15.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Exklusives Wahlpflichtmodul im BA „Regionalstudien China“.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>  Die Modulnote ergibt sich aus der im Seminar erreichten Note (Referat und Hausarbeit). Die				

	Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach Leistungspunkten in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor(in) für Chinesische Rechtskultur.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Basismodul 7 soll abgeschlossen sein.

<b>Aufbaumodul 5: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVAM6	270 Zeitstd.	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	mind.1 Semester, max. 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) S: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht I		30	60	30 Studierende
	b) S: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht II		30	60	
	c) Kombinierte Modulprüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Im Unterschied zu den Basismodulen wird dabei die Verwendung chinesischsprachiger Primär- und Sekundärquellen gefordert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in den das Wirtschaftsleben betreffenden Aspekten des Zivil- und Handelsrechts, des Verwaltungsrechts, des Verfassungsrechts, des Völkerrechts und des Justizsystems in China.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat und schriftliche Hausarbeit im Umfang von 12.000-15.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) in einem der beiden Seminare des Moduls.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Exklusives Wahlpflichtmodul im BA „Regionalstudien China“.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Seminar erreichten Note (Referat und Hausarbeit). Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach Leistungspunkten in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor(in) für Chinesische Rechtskultur.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Basismodul 7 soll abgeschlossen sein.

<b>Aufbaumodul 6: Abschlussmodul Chinawissenschaftliches Arbeiten</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVAM7	180 Zeitstd.	6 LP	6. Sem.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Sprachkurs: Lesen und Konversation (SoSe) b) Forschungskolloquium (SoSe) c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30  30	<b>Selbststudium</b> 30  30  60	geplante Gruppengröße  25 Studierende (Sprachkurs), 30 Studierende (Kolloquium)
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeit mit chinesischsprachiger Primär- und Sekundärliteratur; fortgeschrittene und fachbezogene Konversationsübungen; Referieren und Präsentieren; Erarbeitung selbstständig weiterführender Fragestellungen und Vorbereitung der Bachelorarbeit.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Lektüre und Erörterung chinesischsprachiger Texte; Konversationsübungen zu fachlichen Themen; Problematisierung und Kontextualisierung unterschiedlicher Fragestellungen der Chinastudien; Erarbeitung und Diskussion eines Forschungsplanes für die Erstellung einer Bachelorarbeit..				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 bis 6 sowie erfolgreicher Abschluss des EM 1.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Mündliche Prüfung (20 Minuten) im Sprachkurs und schriftliche Klausur zur Überprüfung der Chinesischkenntnisse, welche alternativ durch einen HSK der Stufe 5 ersetzt werden kann. Die Prüfungen werden zu gleichen Teilen gewichtet.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA „Regionalstudien China“ und im Zwei-Fach-BA "Chinastudien“ (AM 4).
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach Leistungspunkten in die Endnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Koordinator(in) für chinesische Sprache.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprachkurs und Modulprüfung können durch im Ausland erbrachte Leistungen in der Sprachausbildung ersetzt werden, sofern diese mit einem HSK der Stufe 5 oder einer vergleichbaren Prüfung abgeschlossen wurden.

### 3.1.3 Ergänzungsmodule

Als Ergänzungsmodule im Bachelor „Regionalstudien China“ werden die Module „Mobilität und Praxis“ (EM 1) und das Modul „Selbstlernanteil“ (EM 2) angeboten. Das EM 1 kann dabei sowohl durch ein Auslandsstudium von mindestens einem Semester bzw. sechs Monaten Dauer als auch durch ein Praktikum von mindestens acht Wochen Dauer erfüllt werden. Das EM 2 beinhaltet einen Pool von Projekt- und Arbeitsvorschlägen, aus denen die Studierenden auswählen können. Die Studierenden werden durch die Dozentin / den Dozenten angeleitet, bleiben in der Durchführung ihrer Arbeiten jedoch weitgehend frei und selbstständig.

<b>Ergänzungsmodul 1: Mobilität und Praxis</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVEM1	360	12 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	mind. 8 Wochen (Praktikum) bzw. mind. 1 Semester (Auslandsstudium)
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Teilnahme an einem Austauschprogramm mit einer chinesischen Partneruniversität oder b) Studium an einer chinesischen Universität oder		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>  1

	<p>c) Praktikum in einem vorwiegend chinesischsprachigen Umfeld</p> <p>d) Schriftliche Modulprüfung</p>			
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Teilnahme an einem Austauschprogramm mit einer chinesischen Partneruniversität oder ein sonstiges Studium an einer chinesischen Universität sind geeignet, um sowohl sprachliche als auch interkulturelle Fähigkeiten auszuarbeiten und sich sicher in der internationalen Umwelt bewegen zu können. Beide Wahlmöglichkeiten fordern und fördern gleichzeitig die eigenständige Organisation und Durchführung des jeweiligen Programms. Durch ein fachbezogenes Praktikum in Unternehmen, Stiftungen, Verbänden oder Behörden sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem vorwiegend chinesischsprachigen Umfeld anzuwenden und erste Erfahrungen in typischen Arbeitsabläufen der jeweiligen Fachbereiche zu sammeln.</p>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Teilnahme an einem Austauschprogramm mit einer chinesischen Partneruniversität, ein Studium an einer chinesischen Universität oder ein fachbezogenes Praktikum in einem vorwiegend chinesischsprachigen Umfeld.</p>			
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Die inhaltliche Ausgestaltung variiert je nach Praktikum und Auslandsstation. Darüber hinaus kann das Modul durch bestehende Kooperationen zwischen dem Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln und chinesischen Universitäten bzw. Unternehmen absolviert werden.</p>			
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 bis 4.</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Sowohl das Praktikum als auch das Auslandsstudium werden mit einem Nachweis und einem zusammenfassenden Bericht (6-8 Seiten) abgeschlossen.</p>			
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Das Praktikum muss eine Mindestdauer von 8 Wochen aufweisen und in einem fachbezogenen Arbeitsbereich in einem vorwiegend chinesischsprachigen Umfeld absolviert werden. Der Auslandsaufenthalt sollte in der Regel einen Zeitraum von einem Semester bzw. 6 Monaten nicht unterschreiten. Der Abschlussbericht ist in einem Umfang von 6-8 Seiten zu verfassen.</p>			
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im BA „Regionalstudien China“ und BA "Chinastudien“.</p>			
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Das Ergänzungsmodul 1 bleibt unbenotet.</p>			
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Direktor(in) der Chinastudien.</p>			
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>			

<b>Ergänzungsmodul 2: Selbstlernanteil</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBVEM2	180 Zeitstd.	6 LP	1.-6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten b) Verschiedene Formen des Selbstlernens		<b>Kontaktzeit</b> 15	<b>Selbststudium</b> 15  150	<b>geplante Gruppengröße</b> 60 Studierende
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Ziel dieses Moduls ist das Erlernen und Erproben selbständigen akademischen Arbeitens. Neben Grundlagen des Umgangs mit wissenschaftlichen Quellen und Hilfsmitteln sollen eigenverantwortliche Projektplanung, Entwicklung von methodisch-theoretisch fundierten Fragestellungen und deren Umsetzung erlernt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In der verpflichtenden Übung werden methodische Grundlagen der Chinastudien vermittelt und deren wichtigsten Informationsquellen vorgestellt. Als Formen des Selbstlernens sind unter anderem möglich: Buch- oder Aufsatzrezensionen; Hausarbeitenskizze; Primärquellenrecherche und -analyse; Leselisten; Projektskizzen; Studienvorhaben; Übersetzungen; Konferenzberichte; Kurzvorträge oder Kurzberichte zu einem selbstgewählten Thema; Teilnahme an Kolloquien und Tutorien.  Diese und weitere Formen des Selbstlernens werden im Rahmen der Basismodule 3-7 sowie Aufbaumodule 1-7 angeboten, um deren jeweiligen Inhalte zu vertiefen, deren Ergebnisse gehen jedoch nicht in die Modulprüfung ein. Betreut werden die Formen des Selbstlernens durch die Lehrenden der genannten Module.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Übung, Selbststudium (4 Formen des Selbstlernens)				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine Modulvoraussetzungen.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Keine Modulprüfung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Belegung der Übung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA „Regionalstudien China“.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Endnote des Moduls geht nicht in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				



	Direktor(in) der Chinastudien.
11	<b>Sonstige Informationen</b>

### 3.2 Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre

#### 3.1.1 Basismodule

Im Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre sind die Basismodule 1-3 obligatorisch zu belegen. Außerdem muss eines der Basismodule 3-7 erfolgreich abgeschlossen werden.

<b>Basismodul 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1343BMGB00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der BWL		<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 270 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...differenzieren die Sichtweise auf das Handeln von Unternehmen auf der Basis unterschiedlicher Unternehmens- und Marktmodelle.</li> <li>...analysieren Markt- und Umfeldbedingungen für das unternehmerische Handeln und deren Einfluss auf Unternehmensentscheidungen.</li> <li>...strukturieren Unternehmenshandlungen nach verschiedenen Prozesskategorien und differenzieren zwischen Management-, Geschäfts- und Unterstützungsprozessen.</li> <li>...gestalten einzelne Managementprozesse mit Hilfe von Verfahren und Instrumenten (Strategieentwicklung, Koordinationsgestaltung, Kulturentwicklung).</li> <li>...treffen Entscheidungen für die Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen (Kundenattrahierung, Kundenbindung, Markenpflege, Leistungserstellung, Leistungsinnovation) und gestalten darüber die Beziehungen zu Absatz- und Beschaffungsmärkten.</li> <li>...wählen adäquate Verfahren im Finanzmanagement für verschiedene Unternehmensentscheidungen aus und wenden sie in Ausschnitten an (externe Rechnungslegung, internes Controlling, Investition und Finanzierungsrechnung).</li> <li>...beurteilen mit Hilfe von Kennzahlensystemen den Erfolg von Unternehmensentscheidungen und ziehen daraus Konsequenzen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und intraunternehmensbezogene Modelle</li> <li>• Managementstrukturen und -modelle</li> <li>• Strategie- und Zielsysteme von Unternehmen</li> <li>• Unternehmensfunktionen und -prozesse und deren Zusammenhänge</li> <li>• Analyse / Optimierung und deren Instrumente zur Unternehmensentwicklung</li> <li>• Grundzüge Privatrecht insbesondere Vertragsrecht</li> <li>• Analyse und Gestaltung der Leistungserstellung</li> <li>• Aufbau des betrieblichen internen und externen Rechnungswesen</li> <li>• Grundzüge der Jahresabschlussrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>• Bestands- und Stromgrößen in Enterprise-Ressource-Planning Systemen</li> <li>• Grundzüge der Regulierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen durch Handels- und Steuerrecht</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor Geographie (SOWI) -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Lehramt -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalwissenschaften China (BWL, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (VWL, SOWI) -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (VWL, SOWI) -Bachelor (WI-) Mathematik (NF WIWI) -Bachelor WINFO Basisbereich
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/42
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es können zusätzliche Tutorien bzw. eTutorien angeboten werden. Sprache: deutsch

<b>Basismodul 2: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1289BMGV00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Mikroökonomik b) Makroökonomik		<b>Kontaktzeit</b> a) 60 h b) 60 h	<b>Selbststudium</b> a) 120 h b) 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. ...beschreiben die Marktformen der vollkommenen Konkurrenz und des Monopols. ...beherrschen eine Methodik zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen. ...beherrschen die Grundzüge der makroökonomischen Theorie. ...beschreiben Ursachen für wichtige gesamtwirtschaftliche Probleme. ...beurteilen den Erklärungsgehalt ökonomischer Theorien.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Theorie des Haushalts und der Nachfrage Theorie der Unternehmung und des Angebots Theorie der Preisbildung Marktversagenstheorie Neoklassische und Keynesianische Theorie Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen Die Rolle des Staates in der Ökonomie				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				

6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (120)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Geographie (VWL) -Bachelor Lehramt Basisbereich -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalwissenschaften China (BWL, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL) -Bachelor (WI-) Mathematik (NF WIWI)
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Julia Fath Dr. Andreas Schmidt
11	<b>Sonstige Informationen</b> Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Sprache: deutsch

<b>Basismodul 3: Quantitative Methoden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1320BMQM00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Quantitative Sozialforschung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erhalten Einblick in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie. ...bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten. ...erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung. ...operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen. ...interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests. ...unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung. ...diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. ...erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen. ...differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längsschnitt- und Kohortendesigns.				
3	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Ablauf empirischer Untersuchungen</li> <li>• Phasen des Forschungsprozesses</li> <li>• Variablen</li> <li>• Hypothesen</li> <li>• Theorien</li> <li>• Stichprobenziehung</li> <li>• Grundlagen der Messung und Skalierung</li> <li>• Skalenniveaus</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Validität und Reliabilität</li> <li>• Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien</li> <li>• Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs</li> <li>• Stichprobenziehung: Arten von Stichproben</li> <li>• Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews</li> <li>• Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend</li> <li>• Qualitative Datenerhebung</li> <li>• Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung</li> <li>• Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten</li> </ul>
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor SOWI Basisbereich -Bachelor Geographie (BWL, SOWI, VWL) -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Lehramt Basisbereich -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalstudien China (BWL, SOWI, VWL) -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL)
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
11	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch

<b>Basismodul 4: Corporate Development</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1253BMCD01	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
	Corporate Development		45 h	225 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden... ...bekommen grundlegende Einblicke in die strategische Unternehmensführung und daraus abgeleitete Konsequenzen für die Organisationsgestaltung und das Personalmanagement vermittelt. ...erkennen Gegenstand, Ziele und Prozesse der Unternehmensführung. ...analysieren verschiedene Formen von Unternehmensverfassungen hinsichtlich der Rechte und Pflichten von Anteilseigner, Management und Belegschaft. ...formulieren Implikationen von Gesamtunternehmensstrategien und Geschäftsbereichsstrategien. ...wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien an. ...gestalten verantwortungsvoll systematisch Bedingungen und Strukturen von Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen. ...analysieren kritisch die Funktionsweise von Anreizsystemen.				

	<p>...bewerten den Aufbau und die Entwicklung von Organisationsstrukturen.                  ...identifizieren verschiedene Gestaltungsdimensionen der Organisationsgestaltung (Arbeitsteilung, Koordination, Leitungsorganisation, Verteilung von Entscheidungsrechten, Prozessorganisation) und wenden diese an.                  ...diskutieren kritisch die Anwendungsbedingungen wichtiger Organisationsformen.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensführung</li> <li>• Strategische und verantwortungsvolle Unternehmensführung</li> <li>• Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen</li> <li>• Anreizsysteme</li> <li>• Aufbau und Entwicklung von Organisationsstrukturen</li> <li>• Theorien strategischer Personalentscheidungen und Organisationsstrukturen</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b>                  Vorlesung                  Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b>                  Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b>                  Schriftliche Prüfung: KL (60)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>                  Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor BWL Basisbereich</li> <li>-Bachelor VWL Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor WInfo Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor Gesök Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor Lehramt Basisbereich</li> <li>-Bachelor Medienmanagement</li> <li>-Bachelor Psychologie</li> <li>-Bachelor Regionalstudien China (BWL)</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>                  9/42</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann                  Univ.-Prof. Dr. Mark Ebers                  Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch                  Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  Sprache: deutsch</p>

<b>Basismodul 5: Finance</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1259BMFi01	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Investition und Finanzierung		<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>                  Die Studierenden...                  ...lernen grundlegende kapitalmarkttheoretische Hypothesen und Theorien der Modellbildung, z.B. Fisher-Separation, Markowitz-Diversifikation, Tobin-Separation, Gleichgewichts- und Arbitragefreiheitshypothesen).                  ...berechnen den für die Durchführung von Investitionsprojekten erforderlichen Kapitalbedarf.                  ...bewerten Investitionsentscheidungen mittels alternativer Investitionsrechenverfahren und unterscheiden dabei die Verwendung erfolgswirtschaftlicher und monetärer Wertgrößen.</p>				

	<p>...validieren und diskutieren ausgewählte Finanzierungsformen.                  ...setzen sich mit grundlegenden Bewertungsfragen in den Schwerpunktbereichen der Aktien- und Anleihefinanzierung auseinander.                  ...wägen Chancen und Risiken von Investitionsprojekten ab, verwenden hierzu unterschiedliche Investitionsrechenverfahren und begründen so finanzwirtschaftliche Grundentscheidungen.                  ...diskutieren die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Methoden durch die eigenständige Bearbeitung anwendungsbezogener Übungsaufgaben und Fallbeispiele.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b>                  a) Grundlagen der Investitionsrechnung                  • Begriffliche und entscheidungstheoretische Grundfragen                  • Investitionsrechnung unter Sicherheit                  • Perspektiven der Investitionsrechnung unter Unsicherheit                  b) Grundlagen der Finanzierung                  • Innenfinanzierung                  • Außenfinanzierung</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b>                  Vorlesung                  Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b>                  Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b>                  Schriftliche Prüfung: KL (60)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>                  Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  -Bachelor BWL Basisbereich                  -Bachelor VWL Ergänzungsbereich                  -Bachelor Gesök Ergänzungsbereich                  -Bachelor Lehramt                  -Bachelor Psychologie                  -Bachelor Regionalstudien China (BWL)                  -Bachelor WInfo Ergänzungsbereich</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>                  9/42</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf                  Dr. Alexander Pütz                  Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  Sprache: deutsch</p>

<b>Basismodul 6: Marketing</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1266BMMa00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung ins Marketing		<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>                  Die Studierenden...                  ...erkennen die Rolle des Marketings für Unternehmen.                  ...beschreiben Marketing-Analysen in Bezug auf das Marketing-Umfeld, das Kundenverhalten sowie die Marktforschung und wenden diese an.                  ...beschreiben Methoden der Marketing-Planung sowohl für das strategische als auch für das operative Marketing und wenden diese an.</p>				

	...bewerten die Vorteilhaftigkeit alternativer Marketingstrategien und -maßnahmen. ...klassifizieren die Instrumente des Marketing-Mix und erläutern Theorien und Methoden zu ihrer optimalen Gestaltung.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt Konzepte und Methoden, um wichtige Aufgabenstellungen im Marketing zu analysieren und fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Aufgabenstellungen zu entwickeln. Zu diesem Zweck wird behandelt, wie Konsumenten auf Marketingmaßnahmen reagieren und warum (Konsumentenverhalten), wie Informationen über Märkte und Marktpartner als wesentliche Entscheidungsgrundlage generiert werden können (Marktforschung), wie Märkte strategisch zu bearbeiten sind (Marketing-Strategie) und wie die einzelnen Marketinginstrumente (Marken-/Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik) eingesetzt werden können.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor BWL Basisbereich -Bachelor VWL Ergänzungsbereich -Bachelor GESÖK Ergänzungsbereich -Bachelor Lehramt -Bachelor Psychologie -Bachelor Regionalstudien China (BWL) -Bachelor WInfo Ergänzungsbereich
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch

<b>Basismodul 7: Supply Chain Management</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1271BMSC01	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
	a) Operations Management b) Produktion und Logistik		a) 45 h b) 45 h	a) 225 h b) 225 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden... ...verstehen die Grundlagen des Managements von Produktions- und Dienstleistungsprozessen. ...entwickeln und lösen analytische Modelle unter Berücksichtigung bestehender Interdependenzen zwischen Entscheidungen. ...quantifizieren und modellieren wesentliche Wirkungszusammenhänge für Optimierungsberechnungen. ...wenden die vorgestellten Methoden in praxisnahen Übungen erfolgreich an. ...vertiefen grundlegende Kenntnisse anhand von Fallbeispielen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	• Grundfragen der Produktion und Logistik				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachfrageprognose</li> <li>• Infrastruktur des Produktionssystems (z.B. Standortplanung, Prozessdesign)</li> <li>• Logistische Prozesse (u.a. Bestandsmanagement)</li> <li>• Lineare Programmierung</li> <li>• Produktionsplanung</li> <li>• Produktionssteuerungssysteme (Push, Pull, Lean Management)</li> <li>• Supply Chain Management</li> </ul>
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor BWL Basisbereich -Bachelor VWL Ergänzungsbereich -Bachelor Gesök Ergänzungsbereich -Bachelor Lehramt Basisbereich -Bachelor Psychologie -Bachelor Regionalstudien China (BWL) -Bachelor WInfo Ergänzungsbereich
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch

### 3.3 Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre

#### 3.3.1 Basismodule

Im Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre sind die Basismodule 1-3 obligatorisch zu belegen.

<b>Basismodul 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1343BMGB00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der BWL		<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 270 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...differenzieren die Sichtweise auf das Handeln von Unternehmen auf der Basis unterschiedlicher Unternehmens- und Marktmodelle. ...analysieren Markt- und Umfeldbedingungen für das unternehmerische Handeln und deren Einfluss auf Unternehmensentscheidungen. ...strukturieren Unternehmenshandlungen nach verschiedenen Prozesskategorien und differenzieren zwischen Management-, Geschäfts- und Unterstützungsprozessen.				



	<p>...gestalten einzelne Managementprozesse mit Hilfe von Verfahren und Instrumenten (Strategieentwicklung, Koordinationsgestaltung, Kulturentwicklung).</p> <p>...treffen Entscheidungen für die Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen (Kundenattrahierung, Kundenbindung, Markenpflege, Leistungserstellung, Leistungsinnovation) und gestalten darüber die Beziehungen zu Absatz- und Beschaffungsmärkten.</p> <p>...wählen adäquate Verfahren im Finanzmanagement für verschiedene Unternehmensentscheidungen aus und wenden sie in Ausschnitten an (externe Rechnungslegung, internes Controlling, Investition und Finanzierungsrechnung).</p> <p>...beurteilen mit Hilfe von Kennzahlensystemen den Erfolg von Unternehmensentscheidungen und ziehen daraus Konsequenzen.</p>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und intraunternehmensbezogene Modelle</li> <li>• Managementstrukturen und -modelle</li> <li>• Strategie- und Zielsysteme von Unternehmen</li> <li>• Unternehmensfunktionen und -prozesse und deren Zusammenhänge</li> <li>• Analyse / Optimierung und deren Instrumente zur Unternehmensentwicklung</li> <li>• Grundzüge Privatrecht insbesondere Vertragsrecht</li> <li>• Analyse und Gestaltung der Leistungserstellung</li> <li>• Aufbau des betrieblichen internen und externen Rechnungswesen</li> <li>• Grundzüge der Jahresabschlussrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>• Bestands- und Stromgrößen in Enterprise-Ressource-Planning Systemen</li> <li>• Grundzüge der Regulierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen durch Handels- und Steuerrecht</li> </ul>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Übung</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfohlen: keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (90)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor Geographie (SOWI)</li> <li>-Bachelor GESÖK Basisbereich</li> <li>-Bachelor Lehramt</li> <li>-Bachelor Medienmanagement</li> <li>-Bachelor Regionalwissenschaften China (BWL, VWL)</li> <li>-Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (VWL, SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (VWL, SOWI)</li> <li>-Bachelor (WI-) Mathematik (NF WIWI)</li> <li>-Bachelor WINFO Basisbereich</li> </ul>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>12/42</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Es können zusätzliche Tutorien bzw. eTutorien angeboten werden. Sprache: deutsch</p>

<b>Basismodul 2: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BMGV00	<b>Workload</b> 360	<b>Leistungspunkte</b> 12	<b>Studiensemester</b> Siehe Studienverlauf	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Mikroökonomik b) Makroökonomik	<b>Kontaktzeit</b> a) 60 h b) 60 h	<b>Selbststudium</b> a) 120 h b) 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. ...beschreiben die Marktformen der vollkommenen Konkurrenz und des Monopols. ...beherrschen eine Methodik zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen. ...beherrschen die Grundzüge der makroökonomischen Theorie. ...beschreiben Ursachen für wichtige gesamtwirtschaftliche Probleme. ...beurteilen den Erklärungsgehalt ökonomischer Theorien.			
3	<b>Inhalte des Moduls</b> Theorie des Haushalts und der Nachfrage Theorie der Unternehmung und des Angebots Theorie der Preisbildung Marktversagenstheorie Neoklassische und Keynesianische Theorie Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen Die Rolle des Staates in der Ökonomie			
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung			
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine			
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (120)			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Geographie (VWL) -Bachelor Lehramt Basisbereich -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalwissenschaften China (BWL, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL) -Bachelor (WI-) Mathematik (NF WIWI)			
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/42			
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Julia Fath Dr. Andreas Schmidt			
11	<b>Sonstige Informationen</b> Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Sprache: deutsch			

<b>Basismodul 3: Quantitative Methoden</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BMQM00	<b>Workload</b> 270	<b>Leistungspunkte</b> 9	<b>Studiensemester</b> Siehe Studienverlauf	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Quantitative Sozialforschung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				

	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erhalten Einblick in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie.</p> <p>...bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten.</p> <p>...erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung.</p> <p>...operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen.</p> <p>...interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests.</p> <p>...unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung.</p> <p>...diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen.</p> <p>...erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen.</p> <p>...differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längsschnitt- und Kohortendesigns.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Ablauf empirischer Untersuchungen</li> <li>• Phasen des Forschungsprozesses</li> <li>• Variablen</li> <li>• Hypothesen</li> <li>• Theorien</li> <li>• Stichprobenziehung</li> <li>• Grundlagen der Messung und Skalierung</li> <li>• Skalenniveaus</li> <li>• Validität und Reliabilität</li> <li>• Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien</li> <li>• Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs</li> <li>• Stichprobenziehung: Arten von Stichproben</li> <li>• Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews</li> <li>• Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend</li> <li>• Qualitative Datenerhebung</li> <li>• Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung</li> <li>• Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (60)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor SOWI Basisbereich</li> <li>-Bachelor Geographie (BWL, SOWI, VWL)</li> <li>-Bachelor GESÖK Basisbereich</li> <li>-Bachelor Lehramt Basisbereich</li> <li>-Bachelor Medienmanagement</li> <li>-Bachelor Regionalstudien China (BWL, SOWI, VWL)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI, VWL)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL)</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>9/42</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p>

Sprache: deutsch
------------------

### 3.3.2 Aufbaumodule

Es muss eines der Aufbaumodule erfolgreich abgeschlossen sein.

<b>Aufbaumodul 1: Mikroökonomik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1979AMMi00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Microeconomics II		<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erkennen ökonomisch relevante Fragestellungen und Probleme im Bereich strategischer Interaktionen. ...analysieren (methodisch und theoretisch) ökonomische Probleme mit Hilfe der Spieltheorie mit besonderem Augenmerk auf industrieökonomische Fragestellungen. ...lösen formale Aufgaben, die ökonomische Probleme mit strategischen Interaktionen betreffen. ...wenden spieltheoretische Konzepte auf soziale und ökonomische Zusammenhänge an.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Einführung in die Spieltheorie mit Anwendungen auf die Industrieökonomie.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor VWL Basisbereich -Bachelor VWL soz. Basisbereich -Bachelor Medienwissenschaften -Bachelor Psychologie -Bachelor Regionalwissenschaften China -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Carlos Alós-Ferrer				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch				

<b>Aufbaumodul 2: Internationale und monetäre Ökonomik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1302AMIn00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Internationale Ökonomik		<b>Kontaktzeit</b> a) 45 h	<b>Selbststudium</b> a) 90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>

	b) Geldtheorie und Geldpolitik	b) 45 h	b) 90 h	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>                      Die Studierenden...                      ...werden durch das Modul für eine Tätigkeit in Bereichen vorbereitet, in denen ein Verständnis von außenwirtschaftlichen Zusammenhängen und von Geldpolitik im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang hilfreich ist (Multilaterale Organisationen, Ministerien und weitere staatliche Einrichtungen, Banken und andere Finanzdienstleister, Finanzabteilungen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verbände und Interessensvertretungen, Medien). Das Modul bereitet Studierende zudem für weiterführende Studien der internationalen und monetären Ökonomik vor.                      ...beschreiben in der Teilveranstaltung "Internationale Ökonomik" empirische Regelmäßigkeiten des internationalen Handels, erklären die beobachtbaren Zusammenhänge mit Hilfe ausgewählter Außenhandelstheorien, untersuchen die Rolle multinationaler Unternehmen, modellieren den Einsatz und die Auswirkungen außenhandelspolitischer Instrumente (z.B. Zölle), leiten daraus Handlungsempfehlungen für die Außenhandelspolitik ab, analysieren die Bedeutung von Wechselkursen, Zins- oder Kaufkraftparität und hinterfragen jeweils das durch die Methodenwahl beschränkte Vorgehen bei den Analysen.                      ...beschreiben in der Teilveranstaltung "Geldtheorie und Geldpolitik" empirische Regelmäßigkeiten zwischen gesamtwirtschaftlichen Größen und geldpolitischen Maßnahmen, erklären die beobachtbaren Zusammenhänge mit Hilfe makroökonomischer Theorien, leiten daraus Handlungsempfehlungen für die Geldpolitik ab und hinterfragen das durch die Methodenwahl beschränkte Vorgehen bei den Analysen.</p>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b>                      Veranstaltungsteil "Internationale Ökonomik":                      • Außenhandelstheorie: Grundlagen und Erweiterungen                      • Außenhandelspolitik                      • Einführung in die monetäre Außenwirtschaftslehre                       Veranstaltungsteil "Geldtheorie und Geldpolitik":                      • Geldfunktionen                      • Geldmengen und Zentralbankoperationen                      • Empirische Evidenz zu den Zusammenhängen zwischen Preisen, Zinsen und Geldmengen                      • Geldnachfrageansätze                      • Finanzintermediation und Zentralbankreserven                      • Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften und Wechselkurspolitik                      • Auslandsverschuldung und Währungskrisen                      • Die Europäische Währungsunionen</p>			
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b>                      Vorlesung                      Übung</p>			
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b>                      Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Makroökonomik, Basismodul Mathematik</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b>                      Schriftliche Prüfung: KL (90)</p>			
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>                      Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>			
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                      -Bachelor VWL Basisbereich                      -Bachelor VWL soz. Basisbereich                      -Bachelor Regionalstudien China                      -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika                      -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa</p>			
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>                      9/42</p>			
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                      Univ.-Prof. Dr. Susanne Prantl</p>			

	Univ.-Prof. Dr. Andreas Schabert
11	<b>Sonstige Informationen</b> Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Sprache: deutsch

<b>Aufbaumodul 3: Wirtschaftspolitik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1302AMMa00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Wirtschaftspolitik I b) Wirtschaftspolitik II		<b>Kontaktzeit</b> a) 45 h b) 45 h	<b>Selbststudium</b> a) 90 h b) 90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...lernen in einer ersten Vorlesung ("Wirtschaftspolitik I") die Grundlagen der allgemeinen Wirtschaftspolitik. Dabei soll den Studierenden die Rolle des Staates vermittelt werden. Ausgangspunkt ist dabei die Überlegung, unter welchen Bedingungen Staatseingriffe sinnvoll sein können. Dies ist Gegenstand der normativen Analyse. In der positiven Analyse wird dann - unter anderem mit Hilfe polit-ökonomischer Modelle und bei der Behandlung aktueller Themen - die Frage gestellt, warum bestimmte Staatseingriffe geschehen und welche Arten von Reformen in einigen Wirtschaftsbereichen nötig sind. Da der Arbeitsmarkt einer der zentralen Märkte ist, wird in einer separaten Veranstaltung ("Wirtschaftspolitik II") ein besonderes Augenmerk auf die Rolle beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Arbeitslosenversicherung, Kündigungsschutz, Mindestlohn, staatliche Fortbildungsprogramme, etc.) gelegt. Hier werden aktuelle mikro- und makroökonomischen Fragestellungen behandelt, erneut mit normativer und positiver Analyse.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Vorlesung "Wirtschaftspolitik I": <ul style="list-style-type: none"> <li>• Effiziente Märkte</li> <li>• Marktversagen</li> <li>• Verteilungsziele</li> <li>• Aggregierte soziale Wohlfahrtsfunktionen</li> <li>• Polit-ökonomische Analyse</li> <li>• Zeitkonsistenz</li> <li>• Sozialversicherungssysteme</li> <li>• Wettbewerbspolitik</li> <li>• Konjunkturpolitik</li> <li>• Aktuelle Themen</li> </ul> Vorlesung "Wirtschaftspolitik II": <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit: Definitionen</li> <li>• Arbeitslosigkeit im Konjunkturzyklus</li> <li>• Erwerbspartizipation von Frauen</li> <li>• Immigrationspolitik</li> <li>• Arbeitslosenversicherung</li> <li>• Asymmetrische Information und Moral Hazard in der Arbeitslosenversicherung</li> <li>• Kündigungsschutz</li> <li>• Mindestlohn</li> <li>• Kurzarbeit</li> <li>• Weitere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wie Fortbildungsprogramme</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Makroökonomik, Basismodul Mathematik				

6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor VWL Basisbereich -Bachelor VWL soz. Basisbereich -Bachelor Regionalstudien China -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Michael Krause , Ph. D.
11	<b>Sonstige Informationen</b> Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Sprache: deutsch

<b>Aufbaumodul 4: Finanzwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1259AMFi00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Finanzwissenschaft		<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...beurteilen aktuelle finanzpolitische Diskussionen aus finanzwissenschaftlicher Perspektive ...erlernen Kenntnisse zur Entwicklungslinien finanzwissenschaftlicher Forschung, (i) in Bezug auf die relevante Grundlagenforschung, (ii) in Bezug auf spezifische Fragestellungen im deutschen und europäischen Kontext. ...erwerben die Fähigkeit zum Umgang mit den grundlegenden Konzepte der Allokations- und Wohlfahrtstheorie: Marktversagen, Öffentliche Güter, Externalitäten ...erwerben Verständnis des Konfliktes zwischen Effizienz- und Verteilungszielen. ...erkennen den Zusammenhang zwischen theoretischen Modellen und empirischer Forschung ...erkennen den Zusammenhang zwischen normativer Ökonomik und politischer Ökonomie ...erlernen die Auswirkung von Behavioral Economics auf die Finanzwissenschaft				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Wirkung der Besteuerung • Optimale Besteuerung • Verteilungspolitik • Externalitäten und öffentliche Güter • Staatsverschuldung • Steuerwettbewerb • Fiskalischer Föderalismus				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basis- und Aufbaumodul Mikroökonomik, Basis- und Aufbaumodul Makroökonomik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				

8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor VWL Basisbereich -Bachelor VWL soz. Basisbereich -Bachelor Regionalstudien China -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martin Barbie Univ.-Prof. Dr. Felix Bierbrauer
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch

### 3.4 Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften

#### 3.4.1 Basismodule

Im Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaften sind die Basismodule 1 und 2 obligatorisch zu belegen. Außerdem müssen die Studierenden aus den restlichen BM, EM und SM Module Umfang von 24 LP wählen.

<b>Basismodul 1: Grundlagen der Sozialwissenschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1319BMGS00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Sozialwissenschaften		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...analysieren die moderne Gesellschaft in Deutschland im Hinblick auf das politische und wirtschaftliche System. ...erkennen die Interdependenzen zwischen Wirtschaft, Politik, Kultur und Person. ...diskutieren die Grammatik der sozialen Mechanismen moderner Gesellschaften in ihrem sozialen Wandel. ...interpretieren die Gesellschaft im Lichte längerer historischer Betrachtungen des europäischen Zivilisationsprozess, wodurch sich Perspektiven des Kulturvergleichs, aber auch eines kritischen ethnographischen Blicks auf die eigene Gesellschaft ergeben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Universalhistorische Aspekte der Ausdifferenzierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik; Anthropologie des homo oeconomicus, homo sociologicus, homo politicus, homo reciprocus, homo donans; Grundzüge der sozialen Marktwirtschaft; soziale Morphologie der modernen Gesellschaft im Wandel; Wandel der Staatlichkeit und Europäisierung in der mehr-Ebenen-Betrachtung; zur Ethnologie der eigenen Kultur; Methodenfragen der Wirtschafts- und Sozialforschung.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				



6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor Regionalstudien China (SOWI) -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL) -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Geographie (SOWI) -Bachelor Psychologie -Bachelor Lehramt
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch

<b>Basismodul 2: Quantitative Methoden</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BMQM00	<b>Workload</b> 270	<b>Leistungspunkte</b> 9	<b>Studiensemester</b> Siehe Studienverlauf	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Quantitative Sozialforschung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erhalten Einblick in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie. ...bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten. ...erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung. ...operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen. ...interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests. ...unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung. ...diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. ...erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen. ...differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längsschnitt- und Kohortendesigns.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Ablauf empirischer Untersuchungen</li> <li>• Phasen des Forschungsprozesses</li> <li>• Variablen</li> <li>• Hypothesen</li> <li>• Theorien</li> <li>• Stichprobenziehung</li> <li>• Grundlagen der Messung und Skalierung</li> <li>• Skalenniveaus</li> <li>• Validität und Reliabilität</li> <li>• Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien</li> <li>• Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs</li> <li>• Stichprobenziehung: Arten von Stichproben</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews</li> <li>• Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend</li> <li>• Qualitative Datenerhebung</li> <li>• Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung</li> <li>• Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten</li> </ul>
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor SOWI Basisbereich -Bachelor Geographie (BWL, SOWI, VWL) -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Lehramt Basisbereich -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalstudien China (BWL, SOWI, VWL) -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL)
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
11	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch

<b>Basismodul 3: Politikwissenschaft I (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1335BMPB01	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Internationalen Beziehungen		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...kennen zentrale Begriffe der internationalen Beziehungen und ihren Bedeutungswandel. ...verstehen und erläutern die Entwicklung der internationalen Ordnung und die Interaktion der Akteure auf internationaler Ebene. ...unterscheiden äußere und innere Bedingungsfaktoren von Außenpolitik. ...verstehen die theoretische Verortung von Studien zu den internationalen Beziehungen und ordnen aktuelle empirische Forschungsergebnisse zu. ...unterscheiden theoriegeleitete Zugänge zur Erklärung des Wandels internationaler Ordnung und zur Erklärung außenpolitischer Entscheidungen. ...beschreiben Ansätze zur Erklärung von Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen. ...diskutieren die zentrale Bedeutung der Fragen nach Frieden und Krieg.				
3	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der Internationalen Beziehungen</li> <li>• Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik</li> <li>• Ansätze der Außenpolitikanalyse</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie</li> <li>• Kooperationsprobleme im internationalen System</li> <li>• Kriegsursachenanalyse</li> <li>• Konflikttheorien</li> <li>• Außenpolitische Forschungsdesigns und ihre empirische Anwendung</li> <li>• Erklärungen außenpolitischer Entscheidungsprozesse</li> <li>• Funktion und Bedeutung außenpolitischer Strategien</li> </ul>
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor SOWI Basisbereich -Bachelor VWL soz. Ergänzungsbereich -Bachelor Regionalstudien China (SoWi) -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi)
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
11	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch

<b>Basismodul 4: Politikwissenschaft II (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1335BMPB02	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Grundlagen der Europäischen Politik b) Grundlagen der Vergleichenden Politischen Ökonomie		<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h b) 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 150 h b) 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...beschreiben die Grundzüge der Entwicklung des politischen Systems der EU und der grundlegenden theoretischen Beiträge zur Integrationsforschung und verstehen den institutionellen Aufbau der EU. ...bestimmen und unterscheiden unterschiedliche Formen des Regierens in der EU. ...beurteilen den Erklärungsgehalt und die wissenschaftliche wie praktische Relevanz von theoretischen und strategischen Ansätzen zur EU. ...wenden ihre praxisbezogenen Kenntnisse themenspezifisch zu aktuellen Fragen der europäischen Integration an und beurteilen die erworbenen Ansätze anhand einer selbstständigen wissenschaftlichen Analyse. ...setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander. ...identifizieren grundlegende theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden der Analyse von Zusammenhängen zwischen Politik und Ökonomie. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption.				

	...wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an. ...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede von Politischen Ökonomien im internationalen Vergleich.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union</li> <li>• Evolution des EU-Systems</li> <li>• Formen und Verfahren der Politik- und Systemgestaltung</li> <li>• Theorien und Ansätze der Vergleichenden Politischen Ökonomie</li> <li>• Typologien der Vergleichenden Politischen Ökonomie</li> <li>• Governance wirtschaftlicher Aktivitäten (durch Markt, Firmenhierarchie, Netzwerke, Verbände und Staat) in verschiedenen Bereichen im internationalen Vergleich</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (120)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor VWL soz. Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor SOWI Basisbereich</li> <li>-Bachelor Regionalstudien China (SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI)</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/42
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch

<b>Basismodul 5: Politikwissenschaft III (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1335BMPB03	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen b) Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h b) 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 150 h b) 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...kennen die Grundbegriffe und die Problemlagen aktueller und historischer politikwissenschaftlicher Forschung. ...erkennen und interpretieren grundlegende theoretische und ideengeschichtliche Ansätze und Methoden der politikwissenschaftlichen Analyse. ...konstruieren den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen.				

	<p>...identifizieren theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Vergleichs von politics, politics und policies.                  ...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem politischen System der Bundesrepublik Deutschland und anderer etablierter Demokratien.                  ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption.                  ...wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Politischen Theorie und der Ideengeschichte</li> <li>• Moderne und klassische Ansätze der Politischen Theorie</li> <li>• Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung</li> <li>• Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Typologien politischer Systeme, darunter das politische System der Bundesrepublik Deutschland als zentrales Themengebiet</li> <li>• Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips</li> <li>• Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess</li> <li>• Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der USA</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (120 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor VWL soz. Ergänzungsbereich,</li> <li>-Bachelor SOWI Basisbereich,</li> <li>-Bachelor Regionalstudien China (SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI)</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/42</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch</p>

<b>Basismodul 6: Soziologie I (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1320BMSB01	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die soziologische Theorie (WiSe)		<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 350
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erkennen soziologische Probleme und wenden soziologische Grundbegriffe und Theorien auf				

	die Analyse sozialer Sachverhalte an. Sie setzen sich mit Definitionen von Wissenschaft, Theorie und Forschung am Beispiel des Fachs Soziologie auseinander, beschäftigen sich mit den wichtigsten Ansätzen zur Erklärung sozialen Handelns, bestimmen auf welche Weise soziale Ordnungen das Zusammenleben von Menschen regulieren, und diskutieren wie soziale Tatbestände (wie soziale Normen, soziale Ungleichheit oder Macht- und Herrschaftsverhältnisse) als oftmals unbeabsichtigte Folgen ihres Handelns entstehen. ...lernen zudem, soziologische Theorien der Makro- und Mikroebene zu unterscheiden, vergleichend zu beurteilen und zur Erklärung und Vorhersage sozialer Tatbestände heranzuziehen.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologische Fragestellungen</li> <li>• Anthropologische Grundlagen</li> <li>• Soziologische Erklärung</li> <li>• Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien</li> <li>• Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten</li> <li>• Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie</li> <li>• Kollektives Handeln</li> <li>• Soziale Normen</li> <li>• Kultur und Sozialisation</li> <li>• Tausch und Markt</li> <li>• Macht und Herrschaft</li> <li>• Soziale Netzwerke</li> <li>• Soziale Ungleichheit</li> <li>• Soziale Differenzierung</li> <li>• Sozialer Wandel</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Tutorium Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor VWL soz. Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor SOWI Basisbereich</li> <li>-Bachelor Regionalstudien China (SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI)</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch

<b>Basismodul 7: Soziologie II (Bachelor)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1320BMSB02	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Sozialstrukturanalyse		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>

2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...bestimmen Sozialstrukturen von Gesellschaften, insbesondere die Sozialstruktur Deutschlands und diese im europäischen Vergleich. ...erkennen und beurteilen die methodischen Probleme und Voraussetzungen der Sozialstrukturanalyse. ...nutzen die zentralen theoretischen Perspektiven, Begriffe und Erklärungen zur Sozialstruktur von Gesellschaften, um damit gesellschaftliche Phänomene systematisch zu beschreiben und sowohl Fachvertretern als auch Laien zu erläutern. ...recherchieren in den wichtigsten amtlichen Datenquellen und in aktuellen sozialwissenschaftlichen Untersuchungen, die zur Beschreibung der Sozialstruktur Deutschlands herangezogen werden, und werten Informationen daraus zielgerichtet und problembezogen aus.			
3	<b>Inhalte des Moduls</b> Theorien, Konzepte und empirische Ergebnisse der Sozialstrukturanalyse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsstruktur und -dynamik</li> <li>• Lebensformen und Familie</li> <li>• Bildungssystem und Bildungschancen</li> <li>• Erwerbstätigkeit</li> <li>• Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität</li> <li>• Erwerbseinkommen und Armut</li> <li>• Sozialkapital und soziale Netzwerke</li> <li>• Lebensstile und soziale Milieus</li> </ul>			
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung			
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine			
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60 Min.)			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor VWL soz. Ergänzungsbereich -Bachelor SOWI Basisbereich -Bachelor Regionalstudien China (SOWI) -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI) -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI)			
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 9/42			
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner			
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch			

<b>Basismodul 8: Einführung in die Psychologie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BMEP00	<b>Workload</b> 180	<b>Leistungspunkte</b> 6	<b>Studiensemester</b> Siehe Studienvorlauf	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester -	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Psychologie		<b>Kontaktzeit</b> 45 h	<b>Selbststudium</b> 135 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...diskutieren grundlegende Theorien und Modelle der Sozialpsychologie.				

	<p>...übertragen diese Theorien auf soziologische Sachverhalte (insbesondere soziologische Handlungstheorien).</p> <p>...erkennen die Bedeutsamkeit subjektiver Wahrnehmung für soziales Denken, Fühlen und Handeln.</p> <p>...analysieren die Erklärungskraft psychologischer Theorien.</p> <p>...integrieren Umwelt- und Anlagetheorien in ihrer Bedeutung für die Erklärung sozialen Handelns.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evolutionäre Psychologie</li> <li>• Denken und Bewusstsein</li> <li>• Motivation und Emotion</li> <li>• Lernen und Sozialisation</li> <li>• Soziale Wahrnehmung</li> <li>• Sozialer Vergleich</li> <li>• Einstellungen und Verhalten</li> <li>• Dissonanztheorien</li> <li>• Psychologie des Selbst</li> <li>• Entscheidungstheorie</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (60 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor BWL Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor VWL soz. Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor SOWI Basisbereich</li> <li>-Bachelor Regionalstudien China (SoWi)</li> <li>-Bachelor Lateinamerika (SoWi)</li> <li>-Bachelor Ost- und Mitteleuropa (SoWi)</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>6/42</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: deutsch</p>

### 3.4.2 Ergänzungsmodule

<b>Ergänzungsmodul 1: Seminar Politikwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1335EMSP00	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte (SoSe)</li> <li>b) Seminar - Europäische Politik (WiSe)</li> <li>c) Seminar - Internationale Beziehungen (SoSe)</li> <li>d) Seminar - Vergleichende</li> </ul>	<p><b>Kontaktzeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) 30 h</li> <li>b) 30 h</li> <li>c) 30 h</li> <li>d) 30 h</li> <li>e) 30 h</li> </ul>	<p><b>Selbststudium</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) 150 h</li> <li>b) 150 h</li> <li>c) 150 h</li> <li>d) 150 h</li> <li>e) 150 h</li> </ul>	<p><b>Geplante Gruppengröße</b></p>	



	Analyse Politischer Institutionen (SoSe) e) Seminar - Vergleichende Politische Ökonomie (WiSe)			
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erörtern auf der Grundlage der Basismodule zentrale Forschungsfragen anhand der Analyse wissenschaftlicher Fachliteratur. ...nutzen wesentliche theoretische Ansätze für eine empirische Untersuchung. ...beherrschen die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. ...führen unter Anleitung erste empirische Forschungsarbeiten durch. ...tauschen sich über fachliche Fragestellungen und Probleme im wissenschaftlichen Diskurs aus. ...bringen sich in eine Gruppe ein und übernehmen Verantwortung für gemeinsames Lernen. ...präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich. ...nutzen ihr Wissen anwendungsorientiert. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft</li> <li>• Qualitative und quantitative Methoden</li> <li>• Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft</li> <li>• Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft</li> <li>• Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft</li> <li>• Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft</li> <li>• Politische Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Europäische Politik</li> <li>• Internationale Beziehungen</li> <li>• Vergleichende Analyse Politischer Institutionen</li> <li>• Vergleichende Politische Ökonomie</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat und Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor VWL soz. Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor SOWI Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor Regionalstudien China (SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI)</li> <li>-Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI)</li> </ul>			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/42			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.			

<b>Ergänzungsmodul 2: Wirtschaftsgeographie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1343EMWi00	<b>Workload</b> 180	<b>Leistungspunkte</b> 6	<b>Studiensemester</b> Siehe Studienverlauf	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Globalisierung und Regionalentwicklung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...analysieren den fachbezogenen Zusammenhang von Globalisierung und Regionalentwicklung. ...erkennen Steuerungsprozesse in globalen Produktionsnetzwerken (Governance). ...problematisieren die Internationalisierung von Unternehmen. ...vertiefen Fallbeispiele aus den Kernökonomien, "Emerging Countries" und dem "Global South". ...verknüpfen fachübergreifend theoretische und aktuelle Perspektiven. ...beurteilen aktuelle sozioökonomische Entwicklungen aus praxisrelevanter Sicht. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Aktuelle Theorien und empirische Fallbeispiele aus der Wirtschaftsgeographie und benachbarten Wissenschaften • Global-lokale Zusammenhänge und regionale Entwicklungsprozesse				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der kombinierten Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor BWL Ergänzungsbereich -Bachelor Regionalstudien China (SOWI) -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI) -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI)				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/42				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch und englisch				

<b>Ergänzungsmodul 3: BWL der Kooperative</b>					
<b>Kennnummer</b> 1343EMKW00	<b>Workload</b> 180	<b>Leistungspunkte</b> 6	<b>Studiensemester</b> Siehe Studienverlauf	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 - semestrig
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> BWL der Kooperative		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erhalten einen Überblick über betriebswirtschaftliche Probleme von Kooperativen. Dabei wird				

	<p>der Scheinwerfer nicht auf alle denkbaren betriebswirtschaftlichen Probleme von Kooperativen gelegt, sondern auf betriebstypenspezifische Besonderheiten der Genossenschaften, die unter den Kooperativen eine besonders vielfältige und verbreitete Teilmenge ausmachen.</p> <p>...erlangen ein grundlegendes Verständnis der Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps und lernen, deren betriebswirtschaftliche Probleme zu analysieren. Als Betriebstyp weisen Genossenschaften spezifische Strukturmerkmale auf, die die genossenschaftliche Führungspraxis in besonderer Weise beeinflussen. Wesentliche Unterscheide zu Betrieben mit erwerbswirtschaftlicher Zielsetzung – dem dominierenden Erkenntnisobjekt der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre – bestehen in der Zielsetzung und der demokratischen Willensbildung. Genossenschaften sind demokratisch verfasste Unternehmen mit förderwirtschaftlicher Zielsetzung. Sie fördern ihre Mitglieder nicht durch die Maximierung von Gewinnen auf das eingesetzte Kapital, sondern durch die Zurverfügungstellung von Gütern und Dienstleistungen. Die Mitglieder regeln ihre Angelegenheiten in demokratischer Selbstverwaltung.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Diese Besonderheiten in der inneren Struktur konstituieren das Problemfeld der Führung von Genossenschaften und verdeutlichen die im Modul zu behandelnden Fragen. Dabei gliedert sich das Modul in zwei Teile: einen programmatischen und einen inhaltlichen Teil. Der programmatische Teil umfasst die Rechtfertigung, Einordnung und Ausrichtung einer Besonderen Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften als Führungslehre. Betriebswirtschaftliche Probleme der Genossenschaften werden also aus der Perspektive der Führung betrachtet. Der inhaltliche Teil beschäftigt sich aus der Führungsperspektive mit Fragen der Ziele und der Zielbildung, der Mitgliedermotivation, der Unternehmenspolitik, der strategischen Führung, des Marketings, der Erfolgsermittlung und der Corporate Governance.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (60 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bachelor BWL Ergänzungsbereich</li> <li>-Bachelor Regionalstudien China (SOWI)</li> <li>-Bachelor Lateinamerika (SOWI)</li> <li>-Bachelor Ost- und Mitteleuropa (SOWI)</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>6/42</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Verantwortlicher Lecturer: Dr. Johannes Blome-Drees Sprache: deutsch</p>

<b>Ergänzungsmodul 4: Solidarisches Wirtschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1343EMSW00	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden...				

	<p>...bekommen einen Einblick in die verschiedenen Schwerpunkt aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie in Entwicklungsgesellschaften. Im Mittelpunkt der Lehre steht dabei besonders die Organisationform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(Rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet</p> <p>...erkennen die in Genossenschaften zum Zuge kommende kollektive/ kooperative/ solidarische Selbsthilfe in Abgrenzung zur individuellen Selbsthilfe, (staatlichen) Fremdhilfe und die grundlegenden genossenschaftlichen Prinzipien sowie die besonderen Strukturmerkmale der Genossenschaften. Neben der förderwirtschaftlichen Zielsetzung ist die demokratische Verfasstheit der Genossenschaften ein weiteres wichtiges Kernmerkmal. Die Mitglieder werden in ihren Rollen als Eigentümer, Kapitalgeber und als Kunde/ Lieferant der Genossenschaft betrachtet. Aus den genossenschaftlichen Prinzipien und Kernmerkmalen ergeben sich grundlegende Besonderheiten, die es zu analysieren gilt.</p> <p>...können die Einsatzmöglichkeiten von Genossenschaften und anderen Kooperationsformen bei unterschiedlichen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen beurteilen.</p> <p>...evaluieren potenzielle sowie empirische Beiträge solidarischer Wirtschaftsformen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung auf Makroebene sowie auf der Mikroebene z.B. mit dem Konzept des Empowerments.</p> <p>...Mit der Klausur wird die Breite des Wissensstandes der Studierenden gesichert und die Fähigkeit der Studierenden geschult, unter Zeitrestriktion zielgerichtet Fragestellungen zu bearbeiten.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>In der Vorlesung "Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens" wird ein Überblick über verschiedene Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe gegeben. Es werden die Grundlagen des solidarischen Wirtschaftens sowie Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden, vorgestellt. In einem Überblick werden die grundlegenden Probleme, die mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind, herausgestellt. Schwerpunktsetzungen erfolgen insbesondere im Bereich des Dritten Sektors oder der Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens. Die Betrachtung bleibt dabei nicht auf der mikroökonomischen Ebene stehen, sondern es wird ebenso nach den Beiträgen der Genossenschaften zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von sozialen Gruppen/ einer Region/ einer Gesellschaft gefragt. Methodisch kommen Ansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften zur Anwendung.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (60 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Exklusiv für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-BA Regionalstudien China (SOWI)</li> <li>-BA Regionalwissenschaften Lateinamerika (SOWI)</li> <li>-BA Regionalwissenschaften Mittel- und Osteuropa (SOWI)</li> </ul> <p>angeboten.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>6/42</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Verantwortliche Lecturer: Dr. Ingrid Schmale</p> <p>Sprache: deutsch</p>

3.4.3 Schwerpunktmodule

<b>Schwerpunktmodul 1: Wirtschaftsgeographie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1343SMWi00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Grundzüge der Wirtschaftsgeographie b) Seminar zur Wirtschaftsgeographie		<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h b) 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 150 h b) 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...analysieren fachbezogen subnational-regionale Prozesse und Akteursnetzwerke vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Entwicklungen. ...erkennen betriebliche/standortbezogene Entscheidungsprozesse im internationalen, transnationalen und supranationalen Kontext. ...problematisieren ausgewählte global-lokale Prozesse sozioökonomischen Wandels auf verschiedenen räumlichen Maßstabebenen. ...erschließen sich Prozesse der Globalisierung transnationaler Unternehmen sowie Global Value Chains in Bezug auf Kapazitäts- und Kompetenzverteilungen. ...verstehen die Rolle lokalen und globalen Wissens. ...diskutieren fachbezogen aktuelle wirtschaftsgeographische, raum- und regionalwissenschaftliche Theorien und empirische Fallbeispiele aus verschiedenen Regionen Europas, den ‚Emerging Countries‘ und dem ‚Global South‘. ...verknüpfen fachübergreifend die Sicht auf regionale Strukturen, Institutionen und Akteure im internationalen Kontext aus interdisziplinärer Perspektive. ...bewerten ausgewählte Fallbeispiele vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte. ...beurteilen aktuelle sozioökonomische Entwicklungen aus praxisrelevanter Sicht. ...erhalten Einsicht in wirtschaftsgeographische Methoden. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien zur Erklärung von empirischen Entwicklungen an Standorten der Weltökonomie in verschiedenen Regionen Europas, den ‚Emerging Countries‘ und dem ‚Global South‘</li> <li>• Globalisierung und lokale Entwicklungsprozesse</li> <li>• Internationale Kompetenzverteilung und die Rolle von Wissen, Technologie und Innovation</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60 Min.) Kombinierte Prüfung: Referat und Hausarbeit Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> 1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung der Veranstaltung a). 2.) Bestehen der kombinierten Prüfung der Veranstaltung b).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Bachelor BWL -Bachelor VWL -Bachelor VWL soz.				

	-Bachelor Regionalstudien China (SOWI) -Bachelor Regionalstudien Lateinamerika (SOWI) -Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SOWI)
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/42
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch und englisch

<b>Schwerpunktmodul 2: Bachelorseminar Wirtschaftsgeographie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1343SMBW00	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Die wirtschaftsgeographische Bachelorarbeit		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...bereiten ihre Bachelorarbeit vor ...stellen einen theoretisch-konzeptionellen Rahmen mit Bezügen zur disziplinären und interdisziplinären Fachdiskussion her, bezogen auf die Anforderungen einer Bachelorarbeit ...überprüfen die konzeptionellen Überlegungen anhand eines eigens erhobenen empirischen Beispiels (z.B. Fallstudie) oder anhand von Sekundärmaterial ...wenden quantitativen und/oder qualitativen Methoden an				
3	<b>Inhalte des Moduls</b> Vorbereitung auf die Bachelorarbeit Aktuelle Theorien, Methoden und Fallstudien aus der Wirtschaftsgeographie Global-lokale Zusammenhänge und regionale Fallstudien Regionale Entwicklungsmaßnahmen und Evaluierung				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Keine				
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung.				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Exklusiv für -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika -Bachelor Regionalwissenschaften China -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa angeboten.				
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/42				
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs				
11	<b>Sonstige Informationen</b> Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch				

### 3.5 Wahlpflichtbereich Rechtswissenschaften

#### 3.5.1 Basismodule

Im Wahlpflichtbereich Rechtswissenschaften sind die Basismodule 1-4 obligatorisch zu belegen. Sie sollen in den ersten vier Semestern absolviert werden. Sie sind den Grundlagen des deutschen Zivil- und Öffentlichen Rechts gewidmet.

<b>Basismodul 1: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
2980MRBM01	360 Zeitstd.	12 LP	1.- 4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Vorlesung: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts am Beispiel des Kaufvertrages		60	120	300
	Vorlesung: Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages		60	120	300
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul dient der Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses für den Aufbau der Rechtsordnung, insbesondere im Hinblick auf die Stellung des Privatrechts. Die Studierenden erwerben darüber hinaus die Fähigkeit, eigenständig die rechtliche Wirksamkeit und Unwirksamkeit schuldrechtlicher Vereinbarungen beurteilen zu können. Zudem werden die Studierenden mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut gemacht. In beiden Veranstaltungen erlernen sie den für die juristische Falllösung unerlässlichen Gutachtenstil mit zivilrechtlicher Ausrichtung anhand von Fallbeispielen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Veranstaltungen bieten einen Überblick über den Allgemeinen Teil des BGB, geregelt in den §§1–240 BGB, sowie den Allgemeinen Teil des Schuldrechts, geregelt in den §§241–432 BGB. Der Allgemeine Teil des BGB bildet die Grundlage für den Umgang mit den übrigen vier Büchern des BGB (Recht der Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Familienrecht sowie Erbrecht) und wurde deshalb von dem Gesetzgeber „vor die Klammer gezogen“. Den Studierenden werden Kenntnisse über die Rechtsgeschäftslehre und das Zustandekommen von Verträgen sowie das Recht der Stellvertretung, Anfechtung und die Besonderheiten der Geschäftsfähigkeit vermittelt. In der Veranstaltung Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages wird insbesondere das Leistungsstörungenrecht (Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Verzug, Schadensersatz und Rücktritt) behandelt.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Eine Klausur; die Dauer beträgt nicht weniger als 90 und nicht mehr als 180 Minuten. Die Klausur ist eingeschränkt wiederholbar. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Modulprüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur, die jeweils die Lehrveranstaltung Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts anbietet.
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Teilnahme an einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.

<b>Basismodul 2: Besonderes Schuldrecht</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
2980MRBM02	360 Zeitstd.	12 LP	2.- 6. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse		60	120	300
	Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse		60	120	300
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> In Anschluss an das Basismodul 1 (Grundlagen des Bürgerlichen Rechts) dient das Basismodul 2 der Vertiefung und Erweiterung. Das Modul vermittelt Kenntnisse des besonderen Schuldrechts sowohl im Bereich der gesetzlichen wie auch der vertraglichen Schuldverhältnisse. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, die schuldrechtlichen Inhalte komplexer Lebenssachverhalte problemorientiert einzuordnen und praktischen Lösungen zuzufügen. Dies schult die zügige Erfassung von Sachverhalten und deren rechtliche Bewältigung.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In der Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse werden die Merkmale des allgemeinen Leistungsstörungenrechts und der Rechtsgeschäftslehre, die bereits in dem Modul „Grundlagen des Bürgerlichen Rechts“ vorgestellt wurden, erneut aufgegriffen und mit dem besonderen Leistungsstörungenrecht verknüpft. Die Vorlesung geht darüber hinaus auf weitere Vertragstypen des BGB ein, insbesondere den Kauf-, Werk-, und Mietvertrag. Die Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse behandelt das Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB), das Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB) sowie das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 667 ff. BGB). Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über das allgemeine Schadensrecht der §§ 249 ff. BGB, das insbesondere Bestimmungen über Art und Umfang von Schadensersatzansprüchen enthält.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				



	Der Abschluss von BM 1 wird empfohlen
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Je Veranstaltung eine Klausur; die Dauer beträgt jeweils nicht weniger als 90 und nicht mehr als 180 Minuten. Die Modulnote berechnet sich je zur Hälfte aus den Noten der beiden Klausurarbeiten. Die Klausuren sind eingeschränkt wiederholbar. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Beide Klausuren des Moduls müssen bestanden sein.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in die Fachnote ein. Diese ergibt sich je zur Hälfte aus der Modulnote der Basismodule 2 und 4.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur, die jeweils die Lehrveranstaltung Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts anbietet.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Teilnahme an einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.

<b>Basismodul 3: Staatsrecht – Grundrechte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
2980MRBM03	180 Zeitstd.	6 LP	1.- 4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Staatsrecht – Grundrechte		60	<b>120</b>	300
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die wesentlichen Grundrechte in ihrer Bedeutung darstellen. Insbesondere werden sie in die Lage versetzt, die Verfassungsmäßigkeit staatlicher Eingriffe in die Grundrechte von Bürgern zu bewerten. Zudem werden sie mit den Grundlagen des Verfassungsbeschwerdeverfahrens vor dem Bundesverfassungsgericht vertraut gemacht.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Vorlesung behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, namentlich die grundsätzliche Bedeutung der Grundrechte, ihren sachlichen und persönlichen Anwendungsbereich, ihre Wirkungsweise, die Möglichkeiten, sie einzuschränken und deren Grenzen, aber auch die einzelnen Grundrechte sowie die grundrechtsgleichen Rechte.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesungen				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Eine Klausur; die Dauer beträgt nicht weniger als 90 und nicht mehr als 180 Minuten. Die Klausur ist eingeschränkt wiederholbar. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur, die jeweils die Lehrveranstaltung Grundrechte anbietet.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Teilnahme an einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.

<b>Basismodul 4: Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
2980MRBM04	360 Zeitstd.	12 LP	2.- 6. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Vorlesung Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht		75	150	300
	Vorlesung Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht		45	90	300
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul erlaubt es den Studierenden, ihre im Staatsorganisationsrecht erworbenen Kenntnisse im Rahmen der verfassungsprozessual einschlägigen Verfahren einzusetzen. Durch dieses Modul werden die Studierenden zudem befähigt, die Funktionen der staatlichen Gewalten (Legislative, Exekutive, Judikative) zu unterscheiden und näher zu bestimmen. Die Studierenden kennen die komplexe Verzahnung von nationalem und internationalem Recht und können dieses Wissen hinsichtlich des innerstaatlichen Vollzugs von Europa- und Völkerrecht zur Anwendung bringen, insbesondere im Falle der Kollision von nationalem und europäischem Recht.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Vorlesung Staatsorganisationsrecht/Verfassungsprozessrecht befasst sich mit den Grundlagen				

	<p>der bundesstaatlichen Ordnung, den Staatsfunktionen und den Kompetenzen der Bundesorgane. Daneben werden im Verfassungsprozessrecht die einzelnen Verfahrensarten vor dem Bundesverfassungsgericht und die Wirkungen von Urteilen und Beschlüssen des Bundesverfassungsgerichts behandelt.</p> <p>Die Veranstaltung Europarecht/Staatsrecht III vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse über das europäische Unionsrecht sowie über Entwicklung und Stand der europäischen Integration. Ferner verschafft die Lehrveranstaltung einen Überblick über die Struktur und die Institutionen der Europäischen Union. Es wird zudem der administrative Bereich der EU-Institutionen behandelt. Außerdem werden die Bezüge des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht vermittelt. Erörtert werden der innerstaatliche Vollzug von Europa- und Völkerrecht und die Frage, welches Recht im Konfliktfall dem anderen vorgeht.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesungen</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Je Veranstaltung eine Klausur; die Dauer beträgt jeweils nicht weniger als 90 und nicht mehr als 180 Minuten. Die Modulnote berechnet sich je zur Hälfte aus den Noten der beiden Klausurarbeiten. Die Klausuren sind eingeschränkt wiederholbar. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Beide Klausuren des Moduls müssen bestanden sein.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht in die Fachnote ein. Diese ergibt sich je zur Hälfte aus der Modulnote der Basismodule 2 und 4..</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professur, die die Lehrveranstaltung Staatsorganisationsrecht anbietet.</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Teilnahme an einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.</p>

### 3.6 Bachelorarbeit

<b>Modul Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4524CBV1BA	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Bachelorarbeit	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  360 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  1
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für diesen Bachelorstudiengang.</p>			
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>			
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Die Basismodule müssen abgeschlossen sein.</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>			
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>			
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>			
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.</p>			
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>			
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Bachelorarbeit wird im Pflichtfach Chinastudien in Verbindung mit einem der absolvierten Aufbaumodule 1 bis 6 geschrieben. Handelt es sich bei dem gewählten Wahlpflichtfach um ein Fach der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, kann sie mit Zustimmung eines betreuenden Fachvertreters auch im Wahlpflichtfach verfasst werden.</p>			

## 4 Studienhilfen

### 4.1 Musterstudienpläne

Die folgenden Musterstudienpläne stellen wegen der Wahlmöglichkeiten sowohl im Pflichtfach (Chinastudien) als auch im Wahlpflichtbereich (BWL/VWL/Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaften) nur *eine* Variante des Studienablaufs dar und dienen an dieser Stelle lediglich der Orientierung.

**BA RSC – Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre**

Sem.	China-Studien													Betriebswirtschaftslehre								Bacheloarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ L P								
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)		AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (12 LP)	Basismodul quantitative Methoden (9 LP)	Basis modul Corporate Development (9 LP)													
1	Modernes Chinesisch I  Hören und Sprechen I  Schriftzeichenkunde				Vorlesung: Geschichte Chinas	Vorlesung: Kultur und Philosophie China  Seminar: Kulturen und Philosophien Chinas	Vorlesung: Einführung in das chin. Recht  Seminar: Entstehungsgeschichte des chinesischen Rechts								Selbstlernanteil	Vorlesung: Einführung BWL I																30
2		Modernes Chinesisch II  Hören u. Sprechen II  Schriftzeichenkunde II			Vorlesung: Kerntheorien der Chinaforschung					Vorlesung						Vorlesung: Einführung BWL II  Vorlesung: Einführung BWL III	Makroökonomik														30	

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN CHINA – BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

Sem.	China-Studien													Betriebswirtschaftslehre						Bachelorarbeit (12 LP)	Studium integrale (12 LP)*	Σ LP			
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (12 LP)	Basismodul quantitative Methoden (9 LP)	Basis modul Corporate Development (9 LP)							
3			Modernes Chinesisch III  Hören u. Sprechen III  Texte verfassen I					Vorlesung: Wirtschaft und Gesellschaft Chinas								Mikroökonomik	Quantitative Sozialforschung							30	
4			Modernes Chinesisch III  Hören u. Sprechen III  Texte verfassen II					Seminar: Politik Chinas II	Seminar									Organisation und Personal						30	
5														Mobilität und Praxis										12	12

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN CHINA – BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

Sem.	China-Studien												Betriebswirtschaftslehre							Bachelarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ LP					
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (12 LP)	Basismodul quantitative Methoden (9 LP)	Basis modul Corporate Development (9 LP)									
6							Seminar: Moderne chinesische Geschichte	Seminar: Politik Chinas I			Seminar: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht I  Seminar: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht II	Lesen und Konversation  Forschungskolloquium		Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten											12	12	48

\* Im Rahmen des Studium Integrale können Sie frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.



**BA RSC – Studienrichtung Rechtswissenschaften**

Sem.	China-Studien														Rechtswissenschaften							Bachelarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ L P				
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)		AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	BM 1 Grundlagen des Bürgerlichen Rechts (12 LP)	BM 2 Besonderes Schuldrecht (12 LP)	BM 3 Staatsrecht – Grundrechte (6 LP)	BM 4 Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht (12 LP)									
1	Modernes Chinesisch I  Hören und Sprechen I  Schriftzeichenkunde				Vorlesung: Geschichte Chinas	Vorlesung: Kultur und Philosophie China  Seminar: Kulturen und Philosophien Chinas	Vorlesung: Einführung in das chin. Recht  Seminar: Entstehungsgeschichte des chinesischen Rechts									Vorlesung: Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages												29
2		Modernes Chinesisch II  Hören u. Sprechen II  Schriftzeichenkunde II			Vorlesung: Kernthemen der Chinaforschung				Vorlesung					Selbstlernanteil	Vorlesung: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts am Beispiel des Kaufvertrages	Vorlesung: Gesetzliche Schuldverhältnisse												31

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN CHINA – BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

Sem.	China-Studien														Rechtswissenschaften								Bachelorarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ LP							
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	BM 1 Grundlagen des Bürgerlichen Rechts (12 LP)	BM 2 Besonderes Schuldrecht (12 LP)	BM 3 Staatsrecht – Grundrechte (6 LP)	BM 4 Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europa recht und Bezügen zum Völkerrecht (12 LP)														
3			Modernes Chinesisch III Hören u. Sprechen III Texte verfassen I					Vorlesung: Wirtschaft und Gesellschaft Chinas	Seminar: Politik Chinas I Seminar: Politik Chinas II							Vorlesung: Vertragliche Schuldverhältnisse																30
4			Modernes Chinesisch III Hören u. Sprechen III Texte verfassen II						Seminar								Vorlesung: Staatsrecht – Grundrechte	Vorlesung: Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht														30
5													Mobilität und Praxis																		12	12

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN CHINA – BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

Sem.	China-Studien														Rechtswissenschaften							Bachelorarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ LP										
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	BM 1 Grundlagen des Bürgerlichen Rechts (12 LP)	BM 2 Besonderes Schuldrecht (12 LP)	BM 3 Staatsrecht – Grundrechte (6 LP)	BM 4 Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europa recht und Bezügen zum Völkerrrecht (12 LP)																
6								Seminare: Moderne chinesische Geschichte				Seminare: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht I  Seminare: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht II			Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten																	12	12	48

\* Im Rahmen des Studium Integrale können Sie frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

**BA RSC - Studienrichtung Sozialwissenschaften**

Sem.	China-Studien														Sozialwissenschaften						Bachelarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ LP				
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chines. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas (9 LP)	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Sozialwissenschaften (9 LP)	Basis modul Soziologie I (9 LP)	Basis modul quantitative Methoden (9 LP)	Basis modul Soziologie II (9 LP)	Basis modul Politikwissenschaft I (6 LP)								
1	Modernes Chinesisch I  Hören und Sprechen I  Schriftzeichenkunde				Vorlesung: Geschichte Chinas  Seminar: Kulturen und Philosophien Chinas	Vorlesung: Kultur und Philosophie China  Seminar: Entstehungsgeschichte des chinesischen Rechts									Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaften												28
2		Modernes Chinesisch II  Hören u. Sprechen II  Schriftzeichenkunde II			Vorlesung: Kernthemen der Chinaforschung				Vorlesung					Selbstlernanteil		Einführung in die soziologische Theorie											32

## MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN CHINA – BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

Sem.	China-Studien													Sozialwissenschaften							Bachelarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ LP			
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas (9 LP)	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Sozialwissenschaften (9 LP)	Basis modul Soziologie I (9 LP)	Basis modul quantitative Methoden (9 LP)	Basis modul Soziologie II (9 LP)	Basis modul Politikwissenschaft I (6 LP)							
3			Modernes Chinesisch III Hören u. Sprechen III Texte verfassen I				Vorlesung: Wirtschaft und Gesellschaft Chinas  Seminar: Moderne chinesische Geschichte	Seminar: Politik Chinas																	30	
4			Modernes Chinesisch III Hören u. Sprechen III Texte verfassen II					Seminar: Politik Chinas II	Seminar									Sozialstrukturanalyse								30
5													Mobilität und Praxis											12	12	

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN CHINA – BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

Sem.	China-Studien													Sozialwissenschaften						Bachelarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ L P			
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte und Gesellschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas (9 LP)	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Sozialwissenschaften (9 LP)	Basis modul Soziologie I (9 LP)	Basis modul quantitative Methoden (9 LP)	Basis modul Soziologie II (9 LP)	Basis modul Politikwissenschaft I (6 LP)						
6											Seminare: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht I  Seminare: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht II	Lesen und Konversation  Forschungskolloquium		Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten					Grundlagen der Internationalen Beziehungen				12	12	48

\* Im Rahmen des Studium Integrale können Sie frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

**BA RSC – Studienrichtung Volkswirtschaftslehre**

Sem.	China-Studien													Volkswirtschaftslehre							Bachelarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ LP											
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftlichen Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul quantitative Methoden (9 LP)	Aufbau modul Mikroökonomik (9 LP)																
1	Modernes Chinesisch I  Hören und Sprechen I  Schriftzeichenkunde				Vorlesung: Geschichte Chinas	Vorlesung: Kultur und Philosophie China  Seminar: Kulturen und Philosophien Chinas	Vorlesung: Einführung in das chin. Recht							Selbstlernanteil	Vorlesung: Einführung BWL I  Vorlesung: Einführung BWL II																			30
2		Modernes Chinesisch II  Hören u. Sprechen II  Schriftzeichenkunde II			Vorlesung: Kernthemen der Chinaforschung	Seminar: Entstehungsgeschichte des chinesischen Rechts				Vorlesung					Vorlesung: Einführung BWL III	Makroökonomik																	30	

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN CHINA – BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

Sem.	China-Studien													Volkswirtschaftslehre							Bachelorarbeit (12 LP)	Studium integrale (12 LP)*	Σ LP								
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul quantitative Methoden (9 LP)	Aufbau modul Mikroökonomik (9 LP)													
3			Modernes Chinesisch III Hören u. Sprechen III Texte verfassen I				Vorlesung: Wirtschaft und Gesellschaft Chinas										Mikroökonomik	Quantitative Sozialforschung											30		
4			Modernes Chinesisch III Hören u. Sprechen III Texte verfassen II					Seminar: Politik Chinas II	Seminar									Microeconomics II											30		
5													Mobilität und Praxis																12		12



MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN CHINA – BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

Sem.	China-Studien													Volkswirtschaftslehre							Bachelorarbeit (12 LP)	Studium Integrale (12 LP)*	Σ LP					
	BM1 Chinesisch I (9 LP)	BM2 Chinesisch II (9 LP)	BM3 Chinesisch III (9 LP)	BM4 Chinesisch IV (9 LP)	BM 5 Geschichte des modernen Chinas: Kontinuitäten und Brüche (6 LP)	BM 6 Kulturen und Philosophien Chinas (6 LP)	BM7 Grundlagen des chine. Rechts (6 LP)	AM 1 Moderne chinesische Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft (9 LP)	AM 2 Politik Chinas	AM3 Medien, Literatur und Künste Chinas (9 LP)	AM6 Einführung in das chin. Zivil- u. Wirtschaftsrecht (9 LP)	AM7 Abschlussmodul chinawissenschaftliches Arbeiten (6 LP)	EM1 Mobilität und Praxis (12 LP)	EM2 Selbstlernanteil (6 LP)	Basis modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (12 LP)	Basis modul quantitative Methoden (9 LP)	Aufbau modul Mikroökonomik (9 LP)										
6								Seminar: Moderne chinesische Geschichte	Seminar: Politik Chinas I			Seminar: Einführung in das chinesische Zivil- und Wirtschaftsrecht I	Lesen und Konversation  Forschungskolloquium		Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten											12	12	48

\* Im Rahmen des Studium Integrale können Sie frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

#### 4.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums (Erstsemesterberatung) sowie an einer weiteren Studienberatung im vierten Semester. Die Studienberatung im vierten Fachsemester kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Es wird dringend empfohlen, weitere individuelle Studienberatungen in Anspruch zu nehmen.

#### 4.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere Beratungen außerhalb der obligatorischen Studienberatung können nach Absprache mit den Fachberatern des Instituts oder der Zentralen Studienberatung der Universität zu Köln erfolgen.